

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at)



Nr. 15 · 11.4.2014

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## Flächendeckende Lkw-Maut: Standortschädlich und Preistreiber

Die Wirtschaft erteilt dem Vorstoß, die Lkw-Maut auf alle Straßen auszudehnen, eine klare Absage. **Seiten 3 u.13**

Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 02Z031639 M

### „Kreatives NÖ“

Die New Design University St. Pölten (NDU) zeigte an zwei Tagen beim „NDU OPEN HOUSE“ ihr vielfältiges Studienangebot. Ab dem Wintersemester 2014/15 übersiedelt die NDU in das neue Zentrum für Technologie und Design. **Seite 10**

Fotos: Avazzadeh (2)/Thiery/Architekturbüro „alleswirdgut“

**GHIPARK** Seyring

Ausstellungsflächen  
Produktions- und Logistikflächen  
Werkstätten  
Büros ab 25 m<sup>2</sup>

Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHIPark Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf bei Wien  
Seyring direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien

Info: +43 (0)664/396 80 60

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)



**Admonter®**

**Parkett StudioWien**

**HOLZ BAWART Parkett**

[www.bawart.at](http://www.bawart.at)

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### WIFI-Weinfrühling: Nachwuchs-Sommelier gekürt

Der WIFI-Weinfrühling in St. Pölten, bei dem die Gäste über 400 Weine von über 80 Weingütern aus ganz Österreich verkosten können, war auch heuer wieder Gastgeber für die Verleihung des WIFI Wine-Awards. Erstmals wurde auch der beste Nachwuchs-Sommelier Ostösterreichs gekürt.

Unter den 450 Gästen fanden sich „private“ Weinliebhaber genauso wie Gastronomen oder Sommeliers, die auf dem Laufenen bleiben wollen.

Egal also, ob der Wein ein Hobby oder der Beruf ist: Das WIFI hat für jeden die passende Ausbildung: Von der Einführung in die Welt des Weins zum Jung-Sommelier, weiter zum Sommelier und als Abschluss zum Diplom-Sommelier.

„Das Verkosten des Weines schärft die Sinne für das Genießen und Empfinden“, so Diplom-Sommelier Martin Widemann, Präsident des NÖ Sommeliervereins.

#### WIFI Wine-Award

Im Rahmen des WIFI Wine-Awards zeichneten WIFI-Kurator Gottfried Wieland und Franz Ehrenleitner, Obmann der Fachgruppe Weinhandel, die besten Weiß- und Rotweine in 2 Kategorien aus. Die eingesendeten Weine wurden von den Sommeliers und Mitgliedern des NÖ Sommeliervereins verkostet und prämiert.

- Sieger Kategorie Weißwein Klassik: Weingut Eichberger, Eibesbrunn, Weinviertel DAC Kirchthal 2013
- Sieger Kategorie Weißwein Reserve: Weingut Schaflerhof, Traiskirchen, Pfarrgarten Zierfandler 2012
- Sieger Kategorie Rotwein Klassik: Weingut H&M Hofer, Auerthal, Blauburger 2012
- Sieger Kategorie Rotwein Reserve: Weingut Dopler, Tattendorf, Lindbergh 2011

Foto: Tauffner-Mühlitsch



V. l. WIFI-Kurator Gottfried Wieland, Julia Karner (WIFI), Martin Widemann, Günther Dopler, Franz Ehrenleitner, Gotthard Eichberger, Hermann Hofer, Harald Wurm, vorne Stephan Martin und Andreas Schaferl.

Die Sieger erhielten einen von der New Design University der WKNÖ gestalteten Preis: Eine Welle aus Edelstahl, die eine Flasche des Siegerweines hält.

#### Nachwuchs-Sommelier

Als bester Nachwuchssommelier Ostösterreichs wurde beim

öffentliche ausgetragenen Finale Stephan Martin ausgezeichnet. Die jungen Sommeliers mussten auf der Bühne ihr Können unter Beweis stellen, neben einem WeinService mussten sie eine Getränkeempfehlung abgeben und einen Wein-Wordrap bestehen.

[www.noe.wifi.at/weinfruehling](http://www.noe.wifi.at/weinfruehling)

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

#### AUS DEM INHALT

Thema	Österreich	Service	Branchen
Energieintensive Industrie in NÖ: 3,3 Mrd. Euro Wertschöpfung	Bundessparte Tourismus: Obmannwechsel	Neues Pensionskonto macht's leichter	Die sichere Vorsorge Gewerbe & Handwerk
<b>Niederösterreich</b>	Gast-Kommentar von Wirtschaftsbischof Schwarz	Serie „Vitale Betriebe“ (74)	Handel Bank & Versicherung
Präsident Leitl: EU-Turbo hat in NÖ gezündet	Wirtschaft gegen flächendeckende Lkw-Maut	NÖ Innovationspreis Webshop-Infoveranstaltung: Großer Andrang	Transport & Verkehr Tourismus & Freizeit Information & Consulting
„Lehre & AHS“ sorgt für Auseinandersetzung	Konjunktur I & C	Unternehmerinnenkongress Holen Sie sich den Helios!	<b>Bezirke</b>
Handel lehnt Prämie für Bauern ab	<b>International</b>	Termine, VPI, Nachfolgebörse, Ausschreibung	Information & Consulting <b>Kleiner Anzeiger</b>
OPEN HOUSE der NDU	Tech Forum 2014	20-22	33 39 40
<b>Buntgemischt</b>			

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsart:** St. Pölten.

**Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851/0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druk:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** Jahresschnitt 2013. Druckauflage 83.159. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## ZAHL DER WOCHE

1,4

Prozent soll laut einer Projektion der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) das Wachstum des Bruttoinlandprodukts in den 21 EU-Ländern der Organisation betragen. Für 2015 wird sogar von einem Wachstum von 1,9 Prozent ausgegangen. Die OECD sieht die EU-Länder insgesamt wie auch die von der Krise am stärksten betroffenen Länder „nach Jahren geringen und unbeständigen Wachstums“ auf dem Weg der Besserung.

## KOMMENTAR

# Falsche Maut und falscher Urlaub

von WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Der Vorstoß einiger Verkehrsreferenten der Länder für eine flächendeckende Lkw-Maut führt in die Irre: Denn es ist einfach zu kurz gedacht, wenn man meint, Budgetlöcher stopfen zu können, indem man die heimische Wirtschaft schädigt.

Auf Dauer kommt das erst recht teuer, denn der Schaden für die Wirtschaft wirkt sich auf den gesamten Standort aus: Regionen, gerade in einem weiten Land wie Niederösterreich, werden ausgedünnt. Die Nahversorgung wird belastet, ein unnötiger Preistreiber für die Konsumenten geschaffen. Und die ohnedies schon unter massivem

Druck stehende heimische Transportwirtschaft wird gegenüber ihrer internationalen Konkurrenz noch weiter benachteiligt. Das kann nur mit einem klaren „Nein“ beantwortet werden.

Ähnlich verfehlt fielen zuletzt diverse Reaktionen von Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern auf die geplanten Flexibilisierungen bei der Arbeitszeit aus. Diese Flexibilisierung ist kein Geschenk für Unternehmen, das mit einem Gegengeschenk Marke „Mehr Anspruch auf sechste Urlaubswoche“ zu beantworten wäre, wie es zu viele jetzt weismachen wollen.

Hier geht es gleichermaßen um Vorteile für Betriebe wie Belegschaften und eine Stärkung des gesamten Wirtschafts- und Arbeitsplatzstandorts. Vorteile, die allen Beteiligten nutzen und nicht gleich wieder durch neue Belastungen zunichte gemacht werden dürfen.

Wer über den Tellerrand blickt, sieht weiter!



## Wirtschaft regional:

### Poyer bei der WM in Brasilien mittendrin statt nur dabei

Einen Auftrag der besonderen Art führt derzeit das Team rund um Alois Poyer aus Sieghartskirchen (Bezirk Tulln) aus.

Zehn Mann machten sich auf die Reise nach Rio de Janeiro, um die internationale Fernsehzentrale (IBC) für die Fußball-Weltmeisterschaft aufzubauen. Während der WM haben dort etwa 120 Fernseh- und Radiostationen ihre Produktionseinrichtungen und werden von der FIFA mit Bild und Ton versorgt. Alois Poyer und seine Mannschaft sind für den technischen Aufbau in Riocentro verantwortlich. Bereits im Vorfeld der WM wurden in Ried ca. 60 km Kabel vorgefertigt, die dann auf einem Containerschiff nach Rio de Janeiro gebracht wurden.

Firmenchef Alois Poyer: „Das Fernsehzentrum ist auf einer Fläche von ca. 5 Hekt-

ar untergebracht. Dabei bauen wir Geräte, Verstärker, Mischpulse, Monitorwände, Anschlussplätze für die Fernsehstationen auf und verkabeln diese bis zum Hauptkontrollraum.“

Poyer punktet mit einem breitbandigen Know-how, beginnend von mechanischen Fähigkeiten bis hin zur HD-Glasfaser-Übertragungstechnik. Folgende Großveranstaltungen wurden von Poyer mitbetreut: Fußball-WM Südafrika 2010, Asiatische Winterspiele 2011 in Kasachstan, Fußball-EM Polen/Ukraine 2012, Olympiade London 2012, ConfedCup Brasilien 2013 und jetzt die Fußball-WM Brasilien 2014.



Kurz vor dem Abflug nach Brasilien:  
Sebastian Reps, Andreas Malik, Peter Poyer, Roland Navratil, Christoph Poeselt, Wolfgang Poisinger, Alois Poyer jun., Benjamin Grieshofer, Michael Winter-Altermann und Alois Poyer sen. (von links) Foto: zVg



## Wirtschaft international:

### Deutsche Industrie: Auftragsplus

Berlin (APA/Reuters) – Die deutsche Industrie hat im Februar dank der steigenden Nachfrage aus dem Inland und der Eurozone den vierten Monat in Folge mehr Aufträge erhalten. Die Bestellungen legten um 0,6 Prozent zum Vormonat zu, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Ökonomen hatten lediglich mit einem Plus von 0,1 Prozent gerechnet. Die Nachfrage aus dem Inland zog um 1,2 Prozent an, die aus dem Ausland um 0,2 Prozent. Dabei wuchs das Neugeschäft mit den Euro-Ländern um 5,9 Prozent, das mit dem Rest der Welt schrumpfte dagegen um 3,1 Prozent.

### Thailand: Steuerbefreiung lockt VW

Bangkok/Wolfsburg (APA/Reuters) – Volkswagen will sein erstes Werk in Thailand bauen und hat dort einen entsprechenden Antrag gestellt. Der Konzern wolle ein Regierungsprogramm nutzen, das Autoherstellern eine Steuerbefreiung bietet, wenn sie mindestens 200 Millionen Dollar (145 Mio. Euro) im Land investieren, berichtete die Agentur Bloomberg unter Berufung auf mit der Angelegenheit vertraute Informanten.

### Ukraine: Russland erhöht Gaspreis

Kiew/Moskau (APA/dpa) – Russland hat den Gaspreis für die Ukraine deutlich auf 485,5 US-Dollar (352 Euro) für 1.000 Kubikmeter erhöht. Der Preis gelte bereits ab April, sagte Alexej Miller, der Chef des Staatskonzerns Gazprom, nach Agenturberichten bei einem Treffen mit Ministerpräsident Dmitri Medwedew.

# Thema

**ZAHL ZUM THEMA**

**56,6**

Milliarden Euro an Produktion initiiert die Industrie Niederösterreichs in Österreich. Beinahe die Hälfte ist dabei auf Unternehmen der energieintensiven Branchen zurückzuführen.

## Energieintensive Industrie...

... ist verantwortlich für einen großen Anteil der Produktion, Wertschöpfung und Beschäftigung in der niederösterreichischen Industrie. Energieintensive Unternehmen leiden aber durch hohe Energiepreise und ökologisch motivierte Kostenbelastungen unter starkem Standortdruck. Eine kürzlich vorgestellte Studie unterstreicht die Bedeutung der energieintensiven Industrie.

Weil viele Industriezweige europä- und österreichweit in den vergangenen Jahrzehnten von der Politik zur Abwanderung getrieben wurden, ist die Relevanz der noch im Lande vorhandenen Betriebe umso höher.

Das beweist eine Studie mit dem Titel „Volkswirtschaftliche Bedeutung der energieintensiven Industrie Niederösterreichs“. Auftraggeber war die Wirtschaftskammer Niederösterreich (siehe Interviews mit Sparthenobmann Thomas Salzer und Studienautor Herwig Schneider). Durchgeführt hat sie das Industriewissenschaftliche Institut in Wien. Untersucht wurden die Jahre 2008 bis 2011.

### Zur energieintensiven Industrie zählen:

- die Holzindustrie
- die Papierindustrie
- die Mineralölindustrie
- die Chemische Industrie
- die Glas- und Zementindustrie
- die Metallindustrie

### Produktionswert liegt bei 14,6 Milliarden €

Die Wirtschaft in NÖ ist durch diese Art der Industrie besonders geprägt. Knapp die Hälfte der gesamten industriellen Produktion entfällt darauf (während das österreichweit „nur“ auf ein Drittel der industriellen Produktion zutrifft). Bei Waren und Dienstleistungen, die aus der Produktion in der energieintensiven Industrie in Niederösterreich entstehen, liegt der Produktionswert bei 14,6 Milliarden Euro. Darüber hinaus sind über 26.000 Menschen in diesem Bereich der Industrie beschäftigt. Die Wertschöpfung liegt bei 3,3 Milliarden Euro.

### Knapp 90.000 Jobs sind in NÖ damit verbunden

Der gesamtwirtschaftliche Effekt liegt höher. Von der Leistung der energieintensiven Betriebe profitiert eine Reihe von Zulieferern und Partnerunternehmen.



Die wiederum benötigen Vorlieferanten. Und damit die Vorlieferanten ihre Aufträge erfüllen können, benötigen sie Vormaterialien. Die Leistungen der Zulieferer und deren Vorlieferanten lösen ihrerseits Produktion, Wertschöpfung und Beschäftigung sowie die Zahlung von Steuern und Abgaben aus.

Die Studie fasste die Gesamtheit der so verursachten Effekte zusammen: Es sind direkt und indirekt 89.500 Jobs mit der niederösterreichischen energiein-

tensiven Industrie verbunden. Die Wertschöpfung samt aller Effekte beträgt 8,4 Milliarden Euro und der Produktionswert wird mit 26,2 Milliarden Euro beziffert.

### „Volkswirtschaftliche Bedeutung nicht erkannt“

Die wichtigsten unmittelbar zugelieferten Güter, die von der energieintensiven Industrie als Vorleistungen bezogen werden, sind laut Untersuchung jene der Großhandelsdienstleistungen, gefolgt von der Energieversorgung sowie jene der Verkehrs- und Transportbranchen. Auch die forstwirtschaftlichen Erzeugnisse sowie Bau- und Bauinstallationsarbeiten sind vorgelagert.

Die Studie kommt zum Schluss, dass die volkswirtschaftliche Bedeutung dieser Industrieunternehmen nicht erkannt wird. Zugleich seien die Betriebe einem starken Standortdruck ausgesetzt. Verwaltung und Bürokratie, die Rahmenbedingungen

Die energieintensive Industrie Niederösterreichs generiert...

...gesamtwirtschaftlich	Gesamt-effekte	Multiplikator
Produktion (in Mrd. EUR)	26,2	1,79
Wertschöpfung (in Mrd. EUR)	8,4	2,59
Beschäftigungsverhältnisse	89.457	3,36
Vollzeitäquivalente	77.071	3,17

...regionalwirtschaftlich	Gesamt-effekte	Multiplikator
Produktion (in Mrd. EUR)	16,9	(-)
Wertschöpfung (in Mrd. EUR)	4,3	(-)
Beschäftigungsverhältnisse	37.273	(-)
Vollzeitäquivalente	33.274	(-)



### ZITAT ZUM THEMA

»Die Wertschöpfungseffekte und damit der Wohlstandsfaktor der energieintensiven Industrie werden massiv unterschätzt.«

Thomas Salzer, Spartenobmann Industrie



für Forschung und Entwicklung sowie die allgemeine Bildungspolitik würden eher Belastung, denn Entlastung verursachen. Kritik übt die Studie auch an den Energiekosten und „den damit im Zusammenhang stehenden ökologisch motivierten Kosten, zu denen Kosten für Emissionszertifikate, Ökostromaufwendungen und Energiesteuern gehören“.

Auch die Aufwendungen für die Ressourcen seien je nach Branche

eine Hürde. Die Studie führt das nicht an: Tatsächlich hat etwa die Förderpolitik für Biomasse zur massenweisen Verbrennung des Rohstoffes Holz geführt. Der Bedarf kann mittlerweile nicht mehr gedeckt werden. Für die energieintensive holzverarbeitende Industrie hierzulande ein schwerer Nachteil.

Denn so unglaublich das klingt: Aber Österreich muss neuerdings Holz importieren!

### INTERVIEW MIT...

... Herwig Schneider, GF des Industriewissenschaftlichen Instituts

## „Betriebe investieren weniger“

**NÖWI:** Die wichtigste Aussage Ihrer Studie?

**Schneider:** Vergesst die energieintensive Industrie nicht. Es ist ganz wichtig, dass wir am Standort eine durchgängige Wertschöpfungskette haben, diese darf nicht zerrissen werden. Von der traditionellen Produktion bis hin zur Hightech-Fertigung

gibt es ein funktionierendes Zusammenspiel der verschiedenen Sektoren. Diese wirtschaftliche Balance gilt es unbedingt aufrechtzuerhalten.

**NÖWI:** Befürchten Sie als Ökonom eine Abwanderung der Betriebe, sollten die Energiekosten weiter steigen?

**Schneider:** Der Industrie wird gern vorgeworfen, dass dies nur eine leere Drohung sei, da die Betriebe „eh nicht abwandern würden“. Dabei wird übersehen, dass wir schon längst so was wie eine latente Abwanderung haben, weil die Betriebe bei uns am Standort einfach weniger investieren. Auf diese Weise trocknet auch der Standort aus. Daher, um Ihre Frage zu beantworten, ob ich hier Befürchtungen hege: Ja!



Herwig Schneider befürchtet eine Abwanderung der Betriebe.

## Salzer: „Überzogene Ziele schwächen den Standort“

Thomas Salzer, Obmann der Sparte Industrie in der WKNÖ und Geschäftsführender Gesellschafter der Salzer Holding, über Motiv und Ergebnis der Untersuchung.

**NÖWI:** Was war der Grund für die Studie?

**Salzer:** Wir werden immer wieder mit neuen, noch strengerem energiepolitischen Zielen konfrontiert. Auf EU-Ebene genauso wie auf nationaler und regionaler Ebene. Als Industrie bekennen wir uns zu energiepolitischen Zielen, die auch erreicht werden können. Überzogene Ziele schwächen den Standort. Die Wertschöpfungseffekte und damit der Wohlstandsfaktor der energieintensiven Industrie werden hier massiv unterschätzt.

**Was hat Sie am Ergebnis am meisten überrascht – positiv wie negativ?**

Positiv überrascht war ich von den Dimensionen der Wirkungen. Wir belegen damit, dass jeder fünfte Euro niederösterreichische Wertschöpfung von der energieintensiven Industrie erwirtschaftet wird. Jeder sechste Arbeitsplatz hängt direkt und indirekt an diesen Branchen. Gleichzeitig wissen wir, dass diese Industriesektoren enorme Maßnahmen zur Effizienzsteigerung unternehmen. Bei diesen Effekten erstaunt mich nur, wie sorglos und populistisch die Politik mit dem Thema oft umgeht.

Gab es nach dem Untersuchungszeitraum (2008-2011) in den Jahren danach eine signifikante Abweichung bei den untersuchten Faktoren?

Der große Sprung in der Produktion nach oben war im Jahr 2011 gegenüber 2010, was in der vorliegenden Untersuchung abgebildet ist. In den letzten zwei Jahren war die Produktion auf einem konstanten Niveau. Auch bei der Beschäftigungsentwicklung gab es eine gleichlaufende Entwicklung.

**Was bereitet Ihnen die größte Sorge?**

Ein zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort braucht Produktion. Neben der schwer beeinflussbaren Entwicklung der Rohstoffpreise ist für mich die Kernfrage: Wie können wir unsere Produktivität noch weiter steigern, um wettbewerbsfähig zu bleiben? Hier werden wir zweifellos weiter an unseren Produktionsabläufen arbeiten. Doch an einer stärkeren Flexibilisierung in den Arbeitszeiten wird kein Weg vorbeiführen. Diese brauchen wir dringend, um auf die immer kürzeren Konjunkturschwankungen reagieren zu können. Fotos: G. Schnabl, Fotolia, zVg

# Niederösterreich

## EU-Turbo hat in NÖ gezündet!

„Österreichs Beitritt zur EU 1995 und die EU-Erweiterung 2004 waren für Niederösterreichs Wirtschaft ein Turbo, der bis heute zündet“, sagte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl anlässlich des Niederösterreich-Besuchs von WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

„Das Friedens- und Wirtschaftsprojekt EU hat Niederösterreich einen in seiner Geschichte beispiellosen Wirtschaftsaufschwung gebracht“, so Sonja Zwazl bei der gemeinsamen Pressekonferenz mit WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Für Christoph Leitl ist klar: „Es war und es ist die Wirtschaft, die einen wesentlichen Anteil daran hat, dass Europa zusammen gewachsen ist.“

### Doppelt so viele Betriebe in NÖ seit dem EU-Beitritt

Dafür sprechen auch die Zahlen: Seit dem Beitritt zur Union hat sich im Bundesland die Zahl der Wirtschaftsbetriebe mehr als verdoppelt. Die niederösterreichischen Warenexporte haben sich seit dem EU-Beitritt 1995 praktisch verdreifacht.

Die blaugelbe Wirtschaftsleistung ist in dieser Zeit von rund 26 auf über 45 Milliarden Euro gestiegen. Acht der zehn wichtig-



WKÖ-Präsident Christoph Leitl freut sich über die Entwicklung von NÖ.

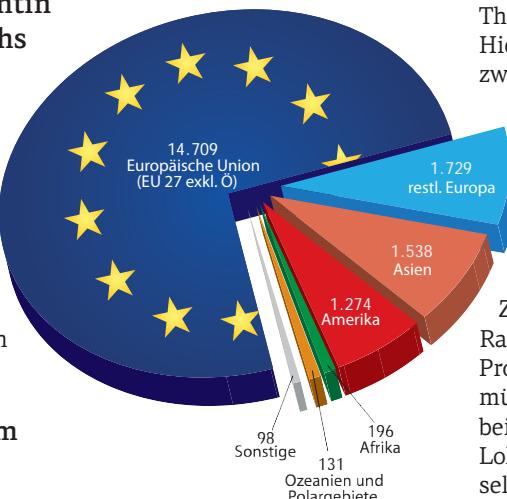
sten Exportländer sind EU-Mitglied. Gleich hinter Deutschland rangiert dabei Tschechien als zweitwichtigster blau-gelber Exportmarkt – vor 25 Jahren noch hinter einem „Eisernen Vorhang“ abgeschottet.

### NÖ punktet vor allem mit Innovationen

Niederösterreich könne vor allem mit Innovation punkten, so Präsident Leitl: „Niederösterreich ist federführend, wenn es um Technologie, Umwelt und erneuerbare Energie geht. Förderungen auf diesem Gebiet generieren Wirtschaftswachstum.“ Bei den EU-Förderungen zahle sich die Mitgliedschaft wirklich aus, betonte Präsidentin Zwazl: „Jeder Euro, den wir von Niederösterreich aus an Brüssel zahlen, fließt über Förderungen dreifach an uns zurück.“

Die Präsidentin wies auch darauf hin, dass zwei zentrale ganz auf die Zukunft ausgerichtete Serviceangebote der WKNÖ ebenfalls mit EU-Mitteln unterstützt wurden: Die Ökologische Betriebsberatung und die Technologie- und Innovationspartner (TIP). Diese wurden von der Wirtschaftskammer Niederösterreich gemeinsam mit dem Land NÖ entwickelt. Rund 12.000 EU-geförderte Beratungen (Innovation und Ökologie) gab es von 2007 bis 2014. Die Liste der EU-geförderten Projekte reicht von Ortskerngestaltungen über Tourismusprojekte bis zur Unterstützung der Weiterentwicklung

Niederösterreichs Warenaußehandel 2012  
in Mio. Euro



EU-Förderungen: „Entbürokratisierung ist nicht nur bei uns ein Thema, sondern auch in Brüssel. Hier sind auf europäischer Ebene zweifellos noch Vereinfachungen möglich.“ Wobei freilich so manches, was die Abwicklung von EU-Projekten kompliziert macht, nicht der EU angelastet werden kann, sondern in Österreich hausgemacht sei. Als Beispiel führt Zwazl Personalkosten an, die im Rahmen eines EU-kofinanzierten Projektes gefördert werden: „Hier müssen für jeden einzelnen Mitarbeiter die geleisteten Steuern und Lohnnebenkosten aufgelistet werden. Auch das ließe sich vereinfachen.“ Für diese Entbürokratisierung ist im konkreten Fall allerdings nicht die EU, sondern das Bundeskanzleramt gefordert, welches die Nachweise verlangt.

WKÖ-Präsident Christoph Leitl kritisierte das sogenannte „Golden Plating“, das Übererfüllen von Umweltauflagen der EU: „Österreich tendiert gerne dazu, die Regelungen der EU noch ein wenig strenger zu machen. Dass österreichische Unternehmen dadurch einen wirtschaftlichen Nachteil erleiden können, kann nicht Sinn der Sache sein.“

### Entbürokratisierung nicht nur in Brüssel ein Thema

Ebenso sieht die WKNÖ-Präsidentin noch Verbesserungsmöglichkeiten bei der Abwicklung von



Bürokratie und das Unternehmergeimage waren Themen bei dem gemeinsamen Frühstück von Präs. Christoph Leitl, Präs. Sonja Zwazl und WKNÖ-Dir. Franz Wiedersich mit Vertretern von Frau in der Wirtschaft und Junger Wirtschaft.



Ausgezeichnete Lehrabschlussprüfungen und Top-Ergebnisse bei Berufswettbewerben wurden bei einem Festakt in der WKNÖ-Bezirksstelle Horn gewürdigert.

Fotos: Andreas Kraus

Der Reigen der Betriebsbesuche wurde im traditionsreichen Handelshaus Kiennast in Gars/Kamp eröffnet.



Hochtechnologie in Sachen Laser-Vermessungstechnik standen bei der Firma Riegl in Horn auf dem Programm.



Die Landmaschinentechniker der APV in Dallein beweisen, dass Innovation und Exportkraft auch in kleinsten Kommunen beheimatet ist.

[MEHR BILDER](#)



[wko.at/noe/leitl-tag2014](http://wko.at/noe/leitl-tag2014)

www.vw-nutzfahrzeuge.at

€ 1.750,-<sup>1)</sup>  
Unternehmerbonus

€ 1.000,-<sup>2)</sup>  
bei Finanzierung über die Porsche Bank

## Der neue Crafter Entry ab EUR 19.790,-\*.

Wer großes leistet, braucht große Leistung. Deshalb ist der Crafter mit starken Common-Rail-Motoren ausgestattet, die dank BlueMotion Technologie auch die Umwelt und Ihr Budget schonen.

Als Unternehmer jetzt Vorteile sichern.

\* Unverbindl., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. 1) Bei Kauf eines Crafter Entry erhalten Sie EUR 1.750,- Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Anmeldung bis 31.12.2014 bzw. solange der Vorrat reicht. 2) Bonus bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig für Unternehmertypen bis 30.6.2014 (Datum Kaufvertrag und Finanzierungsantrag). Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Boni sind inkl. MwSt. und NoVA und werden vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.

Verbrauch: 7,2 – 8,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 189 – 255 g/km.



**Nutzfahrzeuge**

# „Lehre & AHS“ sorgt für Auseinandersetzung

Der Weg, wie AHS-Absolventen verstärkt für eine Lehre gewonnen werden können, ist in der Wirtschaft umstritten.

Über das Ziel ist man sich einig: Erstens das Image der Lehre weiter zu verbessern. Zweitens auch AHS-Maturantinnen und -Maturanten verstärkt für eine Lehre zu gewinnen.

Über den Weg dazu gibt es in der Wirtschaftskammer aber durchaus kontroverselle Ansichten.

Christoph Leitl, der Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, hatte sich zu-

letzt in einem Pressegespräch überraschend wieder für ein Modell ausgesprochen, das seiner Ansicht nach den AHS-Absolventen innerhalb von nur einem Jahr einen Lehrabschluss ermöglichen könnte. Demnach könnten interessierte Jugendliche in der 7. oder 8. Klasse im Rahmen eines Wahlfaches die theoretischen Grundlagen dafür erwerben und dann

nach einem „Intensivjahr“ auch noch den Lehrabschluss schaffen. Er wolle „eine kleine Revolution“, so Christoph Leitl.

## Zwazl warnt vor „Hudeln“ zu Lasten der Qualität

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl dagegen hält eine solche Revolution weder für praktikabel noch für sinnvoll. „Die Lehre ist eine hochqualifizierte Ausbildung und kein Eilzug, der jede Menge Stationen einfach auslassen kann“, so Zwazl. „Wenn da gehudelt wird, kann das nur auf die Qualität gehen. Das können wir nicht brauchen.“

Neben Qualitätsbedenken werden in der Wirtschaftskammer NÖ auch ganz praktische Gründe gegen den Leitl-Vorstoß geltend gemacht. So sei es praktisch unmöglich, das nötige Berufsschulwissen quasi nebenbei in einem Wahlfach neben der Vorbereitung auf die AHS-Matura zu vermitteln. Nicht umsonst werden auch jene, die den umgekehrten Weg einer



Unsere Lehrlinge beweisen immer wieder, welches Potential in ihnen steckt. Wie hier Thomas Liebenauer, WorldSkills Sieger 2013. Foto: Stivanello/WKNÖ

„Die Lehre ist eine hochqualifizierte Ausbildung und kein Eilzug.“

Sonja Zwazl  
WKNÖ Präsidentin

„Lehre mit Matura“ gehen, in der Regel erst später als mit 19 mit ihrer Matura fertig.

## WKNÖ für verkürzte Lehre NACH der Matura

In der WKNÖ setzt man dagegen darauf, verstärkt fertige AHS-Maturantinnen und -Maturanten für eine Lehre zu gewinnen und verstärkt auf die bereits bestehende Möglichkeit einer um ein Jahr verkürzten Lehrzeit für Maturanten hinzuweisen. Ein dreijähriger Lehrberuf kann so nach der Matura in zwei Jahren absolviert werden. Leitl ist das zu wenig. „Da überlege ich dann aber schon, ob

ich in der gleichen Zeit nicht fast schon einen Bachelor habe.“ Zwazl will dagegen die Lehre nach der Matura verstärkt als Alternative zum Uni-Studium positionieren. „Wir müssen offen sagen, dass ein Lehrabschluss auf dem Arbeitsmarkt mindestens so viel wert ist wie ein Bachelor.“

## HINTERGRUND

Das Interesse an einer Lehre ist unter AHS-Schülern vergleichsweise gering. Laut einer repräsentativen Umfrage denken 85% der Jugendlichen nach der AHS-Matura an ein Uni-Studium. Aber immerhin für 8 Prozent ist auch eine Lehre eine interessante Option. Vor allem die Chancen auf Auslandspraktika, praktische Berufserfahrungen und die Möglichkeit, eigenes Geld zu verdienen und sozialversicherungsrechtliche Ansprüche zu erwerben, werden positiv gesehen. Die Wirtschaftskammer NÖ hat ihre „Jimmy on Tour“-Aktivitäten – [www.jimmyontour.at](http://www.jimmyontour.at) – nunmehr auch auf AHS ausgedehnt und informiert nun verstärkt über die Job-Aussichten mit einem Lehrabschluss und die bei den Schülerinnen und Schülern bis dato kaum bekannte Möglichkeit einer verkürzten Lehre nach der Matura.

## STANDPUNKT

### Leitl-Einladung für „realistisches Bild“

Als „komplett falsch und absolut unmöglich“ weist Johann Ostermann, der in der Wirtschaftskammer NÖ für Fragen der Lehrlingsausbildung verantwortlich ist, die Überlegungen von WKÖ-Präsident Leitl zurück. AHS-Abgänger haben viel zu wenig Wissen über die Berufswelt, ohne Vorwissen sei es niemals möglich, „das praktische Wissen für eine hochqualifizierte Ausbildung wie die Lehre zu vermitteln“. Und auch das theoretische Wissen könne nicht einfach via Wahlfach nebenbei

vermittelt werden. Überdies seien die Berufschul-Kapazitäten für ein solches Modell gar nicht vorhanden – „und das Chaos, das ausbricht, wenn dann in einer AHS-Klasse Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lehrberufen sitzen und koordiniert werden sollen, will ich mir gar nicht vorstellen.“ Er lade Leitl herzlich in seinen Tischlerei-Betrieb oder andere Ausbildungsbetriebe ein, damit sich dieser „ein realistisches Bild von der Qualität der Lehre und ihren Anforderungen“



machen könne. Reformbedarf sieht Ostermann vielmehr bei einer seit Jahren von der WKNÖ geforderten Fachausbildung für jene, die nicht die Bildungsstandards für eine Lehre erfüllen und für die daher eine eigene Ausbildungsschiene geschaffen werden müsse. Foto: zVg

**MEIN STANDPUNKT**

## „Landwirtschaftliche Planspiele sind entbehrlich“

von SPARTENOBMANN HANDEL FRANZ KIRNBAUER



Mit der Idee, der Handel solle den Bauern wegen vermeintlich hoher Spannen bei Bio- und Regionalprodukten eine Prämie bezahlen, überraschte Bundesminister Rupprechter Zuseher der ORF-Pressekonferenz am vergangenen Sonntag.

Ich lehne diese planwirtschaftlichen Gedankenspiele vehement ab.

Dazu muss man wissen, dass rund zwei Drittel der landwirtschaftlichen Einkommen derzeit aus Agrarsubventionen stammen. Das ist eine Förderquote, von der andere Bereiche nur träumen können. Es ist also grotesk, dass der Minister neben der öffentlichen Hand nun Aus-

schau nach weiteren Subventionsgebern für die Bauern hält. Möglicherweise will er aber auch nur davon ablenken, dass die österreichischen Landwirte in Zukunft weniger Förderungen aus dem EU-Agrarbudget (gemeinsame Agrarpolitik – GAP) erhalten.

Österreich ist europaweit Spitzenreiter bei Biolebensmitteln und regionalen Produkten. Der heimische Lebensmittelhandel setzt seit vielen Jahren auf diese Themen und hat mit hohem Marketingaufwand biologische Lebensmittel und Regionalität in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Maßgeblich davon profitiert hat die oft vergleichsweise kleinteilig strukturierte und auf Qualitätsprodukte setzende heimische Landwirtschaft. Offenbar als „Dank“ für das Zünden des Marketingturbos für Bio- und Regionalprodukte will der

Minister den Handel nun mit einer Transferzahlung an die Bauern bestrafen.

Klar ist auch, dass eine solche Zahlung zu einer Erhöhung der Lebensmittelpreise führen würde und damit letztlich vom Konsumenten zu begleichen wäre, denn bei den niedrigen Margen in der Branche kann der Lebensmittelhandel zusätzliche Kosten nur an die Konsumenten weiterreichen.

Landwirte und der heimische Handel haben Österreich zum Musterland für Bio- und Regionalprodukte gemacht. Mir ist bewusst, dass diese Spitzenposition nur in einem fairen, aber marktwirtschaftlich orientierten Miteinander von Handel und Landwirtschaft gehalten werden kann. Planwirtschaftliche Überlegungen zu Lasten des Konsumenten hierzu sind jedoch völlig entbehrlich.



## WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben.

Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

**ERSTE BANK SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

„Endlich eine Maschine,  
die jünger ist als ich.“

**Für uns zählt, was für Sie zählt.**

Schön, dass die österreichische Wirtschaft wächst. Deshalb unterstützen wir UnternehmerInnen mit der passenden Finanzierung für innovative Ideen.

[www.erstebank.at](http://www.erstebank.at)  
[www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at)

Finanzierung  
leicht gemacht:  
mit der **Innovations-  
milliarde**.



Besuchen Sie uns auf:  
[facebook.com/erstebank.sparkasse](http://facebook.com/erstebank.sparkasse)

# Großes Interesse am OPEN HOUSE der NDU

Mehr Besucher denn je nutzten das diesjährige NDU OPEN HOUSE am 4. und 5. April, um sich über die Bachelor- und Masterstudiengänge der New Design University zu informieren. Ab Herbst 2014 übersiedelt die NDU in das neue Zentrum für Technologie und Design.

Präsentationen und Vorträge sowie Showfloors, Workshops und offene Lehrveranstaltungen vermittelten lebendige Einblicke in das vielfältige NDU-Studienangebot. Individuelle Beratungen zum Aufnahmeverfahren, Mappen-

Coachings und Führungen durchs Haus rundeten das Programm ab. Wer sich für ein Studium an der NDU entscheidet, kann sich bis 31. Mai zur Aufnahmeklausur anmelden. Diese findet am Samstag, dem 7. Juni, statt.



WIFI-Kurator Gottfried Wieland (4. v. l.), NDU-Geschäftsführer Johannes Zerbauer (3. v. l.) und Studierende informierten beim Open House der NDU.

## NEW DESIGN UNIVERSITY ST. PÖLTEN

### Bachelorstudiengänge

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Manual & Material Culture
- Event Engineering
- Business & Design\*

### Masterstudiengänge

- Innenarchitektur & 3D-Gestaltung
- Raum- und Informationsdesign\*

- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovation
- Entrepreneurship & Innovation\*

**Infoline:** +43 (0)2742 890 2418

**Aufnahmetermin:** Samstag, 7. Juni 2014.

**Alle Infos** unter [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

\* in Akkreditierung

### Neuer Standort ab dem Wintersemester 2014/15

Derzeit noch im WIFI-Hauptgebäude untergebracht, übersiedelt die NDU im Herbst 2014 in das neue Zentrum für Technologie und Design. „Den NDU-Studierenden stehen mit Beginn des Wintersemesters 2014/15 damit lichtdurchflutete, modernst ausgestattete Lehrsäle und Labors zur Verfügung, die die Kreativität fördern und zu inspirierenden Be-

gegnungen einladen“, freut sich WIFI-Kurator Gottfried Wieland. Zudem können die Studierenden auf die gesamte Infrastruktur des WIFI zugreifen, unter anderem auf diverse Werkstätten wie Tischlerei und Schlosserei.

### 7. Juni Aufnahmeklausur

- Wer sich für ein Studium an der NDU entscheidet, kann sich bis 31. Mai zur Aufnahmeklausur anmelden, die am 7. Juni stattfindet.



## INFORMATIONSTECHNOLOGIE



### Kosten- oder Wettbewerbsfaktor?

Ihre elektronischen Helfer – von Laptop und Server über Software bis hin zu Netzwerk und Telefonie – kosten mehr als sie bringen?

Ihr/e Informationstechnologe/in

- schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
- minimiert Risiken,
- optimiert Kosten und Investitionen.

## INFORMATIONSTECHNOLOGIE

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe)

# WER SCHAFFT **2.400.000** ARBEITSPLÄTZE?



UNSERE  
WIRTSCHAFT  
SCHAFFT'S!

450.000 Unternehmerinnen und  
Unternehmer schaffen 2,4 Mio. Arbeitsplätze.

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

Mehr auf [wko.at/klartext](http://wko.at/klartext)

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH'S

# Österreich

## Führungswechsel im Tourismus

Wechsel an der Spitze der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft:  
**Obmann Hans Schenner** übergibt per Juni an Petra Nocker-Schwarzenbacher.

Die Funktionsperiode hätte zwar erst im Juni 2015 geendet, aber Obmann Hans Schenner übergibt noch vor der Kammerwahl seine Führungsfunktion in der Bundessparte, der er seit Juli 2000 vorgestanden ist.

Nachfolgerin ist Petra Nocker-Schwarzenbacher (49), Hotelbetreiberin aus St. Johann im Pongau (S), die bereits seit 2010 als Stellvertreterin Schenners an der Spitze der Interessenvertretung von über 90.000 Mitgliedsbetrieben in Tourismus- und Freizeitwirt-



Obfrau Petra Nocker-Schwarzenbacher.  
Foto: Sabine Klimpt

schaft aktiv mitarbeitet. Die neue Obfrau ist u.a. Spartenvertreterin im WKÖ-Wirtschaftsparlament, Ausschussmitglied im Fachver-

band Hotellerie und Mitglied im WIFI-Kuratorium der WKÖ.

Als wesentliche Entwicklung in seiner Zeit als oberster Touristiker in der Kammer nennt Schenner, „dass man den Tourismus doch als eine Branche anerkennt, die wichtig ist für unser Land, Arbeitsplätze von der Stadt bis in die letzte Talschaft sichert und dass die Unternehmer im Tourismus mehr Wertschätzung erfahren und damit Selbstvertrauen bekommen haben“. Bei vielen wirtschaftspolitischen Weichenstellungen im Tourismus hat Hans Schenner maßgeblich mitgewirkt und war als Gesprächspartner mit Handschlagqualität geschätzt. Schenner wird noch bis auf weiteres die WKÖ im Präsidium der Österreich Werbung (ÖW) vertreten sowie sein Mandat im Aufsichtsrat der

Österreichischen Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) ausüben.

Petra Nocker-Schwarzenbacher absolvierte die Hotelfachschule in Bad Hofgastein und übernahm nach Auslandsaufenthalten in den USA und Australien bereits mit 28 Jahren den elterlichen Betrieb „Brückewirt/Tennerhof“ den sie zu einem erfolgreichen Vier-Sterne-Ganzjahres-Betrieb mit 110 Betten und 25 Mitarbeitern ausgebaut hat.

Einen besonderen Arbeitsschwerpunkt möchte Nocker-Schwarzenbacher auf die Jugend und Ausbildung legen: „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und werde für all jene Themen arbeiten, die in Zukunft ein wichtiges Anliegen sind.“. Vorschläge und Feedback gerne per E-Mail an bstf@wko.at.

### GASTKOMMENTAR

## Globalisierung der Solidarität

VON BISCHOF  
DR. ALOIS SCHWARZ

Seit einem Jahr schaut die Welt auf Papst Franziskus und hört mit Interesse hin, wenn er seine Botschaften formuliert. Er spricht von einer „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ und sagt, dass wir unfähig geworden sind, „Mitleid zu empfinden gegenüber dem schmerzvollen Aufschrei der anderen“ und stellt fest, „wir weinen nicht mehr angesichts des Dramas der anderen, noch sind wir daran interessiert, uns um sie zu kümmern, als sei das eine uns fern liegende Verantwortung, die uns nichts angeht“, denn „die Kultur des Wohlstands betäubt“. Sein Blick auf die Welt von heute ist realistisch. Papst Franziskus hat Recht, wenn wir beobachten, wie Lebensfreude erlischt und Burnout zunimmt, Respektlosigkeit überhand nimmt und Maßlosigkeit und Gier die menschliche Würde zerstören. Es stimmt, dass die soziale Ungerechtigkeit weltweit steigt.

Aber es gibt, Gott sei Dank, auch bei uns Unternehmen, die ethisch verantwortungsbewusst wirtschaften und mit großer Solidarität bemüht sind, Arbeitsplätze zu sichern und Standorte zu erhalten. Bei uns hat die Wirtschaft ein menschliches Gesicht und ist nicht nur anonymen internationalen Spielregeln ausgeliefert. Das Modell der ökosozialen Marktwirtschaft gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Das Wirtschaftsethikinstitut St. Georgen ([www.ethik.eu](http://www.ethik.eu)) hat gemeinsam mit Ethikprofessoren und Wirtschaftsexperten einen Ethik Check entwickelt der anhand von Nachhaltigkeitskriterien feststellt, ob Unternehmen „zukunfts-fähig und enkeltauglich“ wirtschaften. Dabei geht es um eine gemeinsame Evaluierung, inwieweit ethische und nachhaltige Prinzipien in der Unternehmensführung im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mit-



arbeitern, mit Kunden, Lieferanten, Umwelt und Gesellschaft in der Unternehmenskultur verankert sind und gelebt werden.

Das Ansehen eines Unternehmens wird an Bedeutung gewinnen, wenn für das gesellschaftliche Umfeld Verantwortung übernommen wird, etwa durch die Schaffung von Netzwerken auf sozialer, kultureller und Bildungsebene, durch lokal und regional ausgerichtete Personalpolitik und Förderung des Gemeinwesens. Manches geschieht unentgeltlich und schafft einen Mehrwert an Menschlichkeit, mit der „eine Globalisierung der Solidarität“ initiiert wird. Darüber müssen wir noch viel mehr reden und anhand der vielen erfreulichen Best-Practice-Beispiele deutlich machen, dass ein „Frühling einer Wirtschaft in Gemeinschaft“ möglich ist.



## IM KLARTEXT

### Unsere Wirtschaft schafft's!

Neue WKÖ-Kampagne: In TV-Spots, Radio-Spots und Inseraten wird mit so manchem Vorurteil über die Wirtschaft aufgeräumt und klargestellt, wer in unserem Land für Arbeitsplätze und damit für Wachstum und Wohlstand sorgt. [wko.at/klarertext](http://wko.at/klarertext)

# Klare Absage an eine flächendeckende Lkw-Maut

Eine flächendeckende Lkw-Maut wäre standortschädlich und ein hausgemachter Preistreiber.

Die Wirtschaft erteilt dem Vorstoß der Landesverkehrsreferenten, die Lkw-Maut auf alle Straßen auszudehnen, eine klare Absage. „Eine Dämpfung der Kaufkraft und hausgemachte Wettbewerbsnachteile können und wollen wir uns nicht leisten. Wir brauchen sinnvolle Maßnahmen, um die heimischen Unternehmen und den Wirtschaftsstandort in diesen konjunkturell nicht einfachen Zeiten zu unterstützen, statt mit einer Lkw-Maut auf allen Straßen weiter zu belasten. Die Initiative der Länder ist als weiterer Versuch zu werten, Budgetlöcher zu stopfen“, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

#### Schwerverkehr schon jetzt mit 6 Mrd. Eurobelastet

„Österreichische Unternehmen zahlen schon jetzt auf dem hochrangigen Straßennetz die höchsten Roadpricing-Tarife in der Europäischen Union. Schon jetzt trägt der heimische Schwerverkehr durch Steuern und Abgaben sowie fahrleistungsabhängiger Maut Kosten von mehr als 6 Milliarden Euro pro Jahr“, meint der Obmann der Bundessparte Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer, Alexander Klacska.

Während der Transitverkehr, der ja hauptsächlich über Autobahnen und Schellstraßen zieht, von einer flächendeckenden Maut kaum betroffen wäre, käme auf die heimischen Transportunternehmen eine massive Kostenbelastung zu. Und für Regionen mit schlechtem



Fotos (4): WKÖ

Eine Mautausweitung wäre fatal für den regionalen Zustellverkehr.

Anschluss an das hochrangige Straßennetz wäre dies eine weitere wirtschaftliche Schlechterstellung. Besonders belastet würde der regionale Zustellverkehr mit den Gütern des täglichen Lebens, gibt Klacska zu bedenken.

#### Mautausweitung verteuernt Nahversorgung

„Die Nahversorgung in unserem Land erfolgt zu einem großen Teil über Bundes- bzw. Landesstraßen – und nicht über das Autobahnnetz. Das bedeutet, die Nahversorgung der Konsumenten würde dadurch deutlich verteuernt. Daher wendet sich der Handel massiv gegen eine Maut-Ausweitung“, warnt Bettina Lorentsitsch, Obfrau der Bundessparte Handel.

„Eine flächendeckende Lkw-

Maut ist ein wirtschaftsschädigender Ansatz, den nur die heimische Wirtschaft zu tragen hätte, der österreichische Konsument müsste im Endeffekt diese Rechnung begleichen“, so Sigi Menz, Obmann der WKÖ-Bundessparte Industrie.

#### Verpflichtende MÖSt-Zweckbindung

Auch die Industrie lehnt diese kosten- und preistreibende Maßnahme ab und verweist auf eine Alternative, die keiner verwaltungsaufwendigen Technik und Überwachung bedarf: Eine verpflichtende Zweckbindung eines Teils der zuletzt erhöhten Mineralölsteuer und die Zuführung dieser Mittel an die Länder im Rahmen des Finanzausgleichs.

## KONJUNKTUR

Information und Consulting: 2013 war ein gutes, aber kein Spitzenjahr

Laut einer aktuellen Konjunkturerhebung der KMU Forschung Austria haben die rund 120.000 Mitgliedsunternehmen des Informations- und Kommunikationssektors im Jahr 2013 einen Gesamtumsatz von 60 Milliarden Euro erwirtschaftet. Die Umsätze lagen nominell um 4,5 Prozent und preisbereinigt um 3,7 Prozent über dem Niveau des Vorjahrs. „Nach der Erholungsphase von 2012 ist die Wirtschaftsleistung 2013 nun stabil. 2013 war für die Unternehmen ein gutes, aber kein Spitzenjahr“, betont Hans-Jürgen Pollerer, Obmann der Bundessparte Information und Consulting in der WKÖ (Bild).



Der Export der heimischen Dienstleistungen erwies sich wieder als große Stütze: die Exportquote beträgt 14,6 Prozent (2012: 15 Prozent). Die Auftragslage im ersten Quartal 2014 wird mit „eher gut“ bewertet. Für das Jahr 2014 erwarten die Unternehmen Umsatzzuwächse in der Höhe von 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr sowie einen Anstieg des Beschäftigtenstandes um 1,5 Prozent und eine Steigerung der Investitionen um 3,3 Prozent.

# International

## EXPORT-SPLITTER

### Schwerpunkte und Veranstaltungen

#### ...für Investoren und (Neu) Exporteure

**Bosnien-Herzegowina:** Marktsondierungsreise zum Thema „Textil- & Leder-Lohnfertigung“. Sarajevo. 02.-4.06. 2014.

#### ...für branchenspezifisch Interessierte

**Schweiz:** Marktsondierungsreise zum Thema „Dienstleistungsexport Architektur“ - worauf muss der österreichische Architekt oder Planer achten, um bessere Chancen bei der Vergabe von Projekten zu haben. Zürich. 22.05. 2014.

**Fachkongress:** Forum und Matchmaking-Börse zum Thema „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“. Wien. 27./28.05. 2014.

#### ...für Fernmärkte

**Kuwait, Bahrain, Katar:** Wirtschaftsmission mit dem Schwerpunkt „Infrastruktur und Investitionsgüter“ in der Golfregion. Kuwait, Bahrain, Katar. 24.-29.05. 2014.

**Mongolei:** Marktsondierungsreise in ein Wachstumsland mit großem Potenzial auch für Österreichs Wirtschaft. Ulan Bator. 25.-28.05. 2014.

**Kanada & USA:** Marktsondierungsreise mit dem Schwerpunkt „Automotiv- und Zulieferindustrie“. Toronto, Detroit. 01.-05.06. 2014.



Neueste Entwicklungen bei Aerospace und Automotive sind Hauptthemen des Tech Forums.

Foto: WKÖ

### WKÖ-Präsident Christoph Leitl und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner eröffnen am 5. Mai 2014 das dritte Tech Forum der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Das heurige Tech Forum (5.5.2014 im Haus der Wirtschaft in Wien) widmet sich dem Thema „Neue Materialien – Innovative Trends in Automobilwirtschaft und Luftfahrt.“ Internationale Experten aus den USA und Europa werden mit erfolgreichen österreichischen Unternehmern und Wissenschaftlern innovative Ideen, neue Modelle und Fragen zum Thema „Materialien der Zukunft“ diskutieren. Ziel des Tech Forums ist es, anhand von Best Practice-

Modellen und neuesten internationalen Forschungsergebnissen aufzuzeigen, wo die zukünftigen Herausforderungen und Potentiale für Österreichs Unternehmen im globalen Wettbewerb liegen.

#### Keynote-Speaker vom MIT und Fraunhofer-Institut

Als erster Keynote-Speaker konnte mit Alfredo Alexander Katz vom Department of Materials Science and Engineering der weltbekannten Elite-Universität MIT (Massachusetts Institute of Technology, Boston USA) einer der führenden Experten auf dem Gebiet der Polymerforschung gewonnen werden.

Ivica Kolaric vom Fraunhofer IPA (Stuttgart) wird eine zweite

Keynote zum Thema Graphen, dem neuen „Wunderwerkstoff“ mit Materialeigenschaften der Superlative, halten.

In drei Panels, die sich thematisch dem Thema aus Sicht des Forschungslandes Österreich und der Branchen Automotive und Aerospace Industries nähern, spannt sich der Bogen von Verbundstoffen und Leichtbau-Technologie und neuesten Trends in der Materialwissenschaft bis hin zum neuen Wunderwerkstoff Graphen.

Während der Veranstaltung stehen den Besuchern die internationales Technologieexperten der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Anmeldung bis 25.4.2014 an aussenwirtschaft.technologie@wko.at

## ,HORIZONTE“

### Russland & Ukraine – Chancen für die Wirtschaft?

Unter dem Titel „Im Osten viel Neues“ findet am 12. Mai 2014 ab 17:15 Uhr im Haus der Wirtschaft in Wien eine „Horizonte-Veranstaltung“ zu Russland und der Ukraine statt. Beide Länder gelten seit Jahren als Hoffnungsmärkte für die öster-

reichische Wirtschaft. Österreich ist fünftgrößter Investor in der Ukraine und zehntgrößter Investor in Russland. Seit der Krim-Krise und den folgenden Sanktionen durch die EU und die USA hat sich die Situation geändert. Über die aktuelle Lage diskutieren der

Russland-Experte Gerhard Mangott, Christoph Tremmel (SKB) sowie die Wirtschaftsdelegierten Dietmar Fellner (Russland) und Hermann Ortner (Ukraine). Informationen und Anmeldung:  
► aussenwirtschaft.exportmotivation@wko.at

# Service

## Neues Pensionskonto macht's leichter

Komplizierte Pensionsberechnungen und undurchsichtige Übergangsregelungen gehören der Vergangenheit an: Für ab 1. Jänner 1955 Geborene gibt es jetzt das neue Pensionskonto, aus dem sich die aktuelle Pensionshöhe ablesen lässt.

Mit dem neuen Pensionskonto wird die Pensionsberechnung einfacher: Sie können den aktuellen Ansparbetrag für Ihre Pension, die so genannte Gesamtgutschrift, auf einen Blick ablesen und kennen künftig jederzeit Ihre aktuelle Pensionshöhe.

### Neu: Kontoerstgutschrift

Alle Pensionsansprüche, die Sie vom Beginn Ihres Erwerbslebens bis 31. Dezember 2013 erworben haben, werden in das Pensionskonto eingetragen. Das erfolgt in Form der so genannten „Erstgutschrift“. Voraussichtlich im Juni 2014 wird die SVA Sie schriftlich über die – zu diesem

Zeitpunkt möglicherweise noch nicht endgültige – Höhe dieser Erstgutschrift sowie Ihre bereits gespeicherten Pensionszeiten informieren. Sollten Zeiten fehlen, melden Sie dies bitte der SVA, damit diese Ihnen die endgültige Erstgutschrift zusenden kann.

Achtung: Solange die Einkommensteuerbescheide der Jahre 2013 und früher nicht vorliegen, kann die Erstgutschrift jedenfalls nur vorläufig berechnet werden!

Dafür wird zunächst die Mindestbeitragsgrundlage herangezogen. Stehen dann später alle Versicherungszeiten fest und wurden alle Pensionsbeiträge bezahlt, wird die Erstgutschrift neu be-

rechnet. Auch diese Berechnung erhalten Sie schriftlich. Damit ist die Erstgutschrift für Ihre Versicherungszeiten bis einschließlich Dezember 2013 dann endgültig, sie bildet das „Startkapital“ für Ihre Pension.

### Laufende Teilgutschriften

Ab 2014 fließen dann jedes Jahr Versicherungszeiten in Form weiterer Teilgutschriften in das Pensionskonto ein und werden zur Erstgutschrift dazugerechnet. Auch die Berechnung der Teilgutschriften ist klar und transparent: Sie beträgt 1,78 Prozent Ihrer Beitragsgrundlage.

### Ihre Gesamtgutschrift

Erstgutschrift und alle Teilgutschriften bilden zusammen die Gesamtgutschrift, die den jeweils aktuellen Ansparbetrag für Ihre künftige Pension darstellt. Die

Gutschriften am Konto werden jährlich nach einem bestimmten Schlüssel aufgewertet.

### Ihre Pensionshöhe

Teilen Sie die Gesamtgutschrift durch 14, erhalten Sie den aktuellen monatlichen Pensionswert (Pensionen werden 14 Mal pro Jahr ausgezahlt, im April und Oktober gibt es eine Sonderzahlung). Ein Beispiel: Beträgt Ihre Gesamtgutschrift 21.000 Euro, beträgt die monatliche Pension 1.500 Euro (21.000 Euro durch 14 ergibt 1.500 Euro). (Künftige Versicherungszeiten sowie allfällige Abschläge für einen vorzeitigen Pensionsantritt nicht berücksichtigt)

### Ihr Pensionskontoauszug

Wenn Sie nicht über Bürgerkarte oder Handysignatur verfügen, schickt Ihnen die SVA den Pensionskontoauszug auch zu.

## Kommen Sie zu den Infoveranstaltungen!

Zum Thema „Neues Pensionskonto“ gibt es zwei Infoveranstaltungen gemeinsam mit der SVA Gewerbe:

- ▶ 12. Mai 2014, St. Pölten, WIFI, Mariazeller Straße 97, Julius Raab-Saal
- ▶ 20. Mai 2014, Mödling, WKNÖ-Bezirksstelle, Guntramsdorfer Straße 101, Festsaal

Referent: Christopher Schruf, Leiter des Pensions- u. Pflegegeld-Service, SVA-Landesstelle NÖ.  
Anmeldungen bitte per Mail an [sozialpolitik@wknoe.at](mailto:sozialpolitik@wknoe.at) (bis 1 Woche vor der jeweiligen Veranstaltung).

## METALLBAUER und SCHLOSSER aufgepasst: Von Null bis zu Ihrem EN 1090 Audit → in kürzester Zeit durch unsere bestausgebildeten Fachleute

## WIESINGER- Engineering & EN 1090 Consulting

„Ihr EN 1090 – Zertifikat macht Sie erfolgreich und fit“

Auditbezogene Ausbildung, Sichtprüferqualifizierung, Prüfen der Anziehgeräte, usw. → Alles inklusive!

Längste Erfahrung, bestes Preis-Leistungsverhältnis – mit Garantie!

Ständig Einzel- und geförderte Gruppenvorbereitungen bis hin zum Audit

Wir helfen Ihnen mit unserer Erfahrung zum Erfolg – kontaktieren Sie uns!

Tel.: 02786 63167 Mail: [office@wiesinger.eu](mailto:office@wiesinger.eu) Web: [www.wiesinger.eu](http://www.wiesinger.eu)



Foto: Fotolia

| UNTERNEHMERSERVICE

# Prämiert Wodka aus dem Mostviertel

Der Mostviertler „O-Vodka“ der Destillerie Farthofer aus Öhling wurde in London mit der begehrten „IWSC Trophy 2012“ zum besten Wodka der Welt gekürt.



Im gleichen Jahr präsentierte die Bio-Brennerei unter dem Namen „O-Serie“ ein neues, hochprozentiges Paket, bestehend aus einem besonders milden Vodka, einem feinwürzigen Gin und zwei gehaltvollen Rums. Das Besondere daran

| SERIE, TEIL 74

## Vitale Betriebe in den Regionen



sind nicht nur die ungewöhnlich feinen Aromen, die der Brenner Josef Farthofer herauszuarbeiten vermag; alle Zutaten stammen aus kontrollierter, biologischer Landwirtschaft und die gesamte Produktion ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Darüber hinaus ist die „O-Serie“ in einer ansprechenden Verpackung erhältlich und macht somit in den Szene-Bars eine gute Figur.

### Klares Profil

Josef Farthofer: „Wir produzieren authentische Produkte, die der Tradition des Mostviertels entsprechen. Gleichzeitig werden sie aber mit modernster Technik nach heutigen Qualitätsansprü-

chen erzeugt. Damit wir auch international reüssieren können, musste unsere Marke ein klares Profil haben.“

Mit Hilfe der Technologie- und Innovationspartner (TIP) wurde die USP der „O-Serie“ herausgearbeitet: Als Rohmaterialien kommen keine exotischen Früchte, sondern ausschließlich Bio-Früchte aus der Region zum Einsatz. Dies wurde professionell im Design und in der Etiketten-gestaltung umgesetzt. Farthofer: „Mit Hilfe der TIP konnte ich dafür auf kompetente Beratungsunterstützung zurückgreifen.“

[www.edelschnaps.at](http://www.edelschnaps.at)



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ



## Der Niederösterreichische Innovationspreis 2014

Zeigen Sie uns,  
wie Ihre Innovationen die Welt verändern könn[t]en.

### Wenn Sie

eine bereits am Markt umgesetzte Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Forschungsinnovation haben, deren Entwicklung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, dann

### bewerben Sie sich

beim NÖ Innovationspreis und gewinnen Sie den Hauptpreis in der Höhe von € 10.000, einen Kategoriepreis oder eine Auszeichnung für Ihre hervorragende Innovation.

### Bewertet wird

der technische Neuheitswert, die Kreativität der Lösung, die Marktchancen und der Nutzen für die Anwender, sowie der volkswirtschaftliche Nutzen und die ökologische Verträglichkeit.

**Information und Einreichung**  
unter [www.innovationspreis-noe.at](http://www.innovationspreis-noe.at)

Einreichschluss ist der 16. Mai 2014

**TIP**  
Technologie- und  
InnovationsPartner



**EVN**

Raiffeisen  
Meine Bank



**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Die Technologie- und InnovationsPartner werden vom EFRE - Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.

# Großer Andrang bei Webshop-Infoveranstaltung

Mehr als 150 Unternehmer folgten der Einladung der Sparte Handel und der Außenwirtschaft Austria (AWA) zum Fachforum „Rechtliche Rahmenbedingungen für Webshops“.

Der Berliner Wirtschaftsdelegierte Johann Kausl warnte davor, dass „kaum eine Woche vergeht, in der nicht ein österreichisches Unternehmen Opfer einer Abmahnung aus Deutschland wird“. Findige deutsche Rechtsvertreter suchen dabei gezielt nach Webseiten, auf denen z. B. per Gesetz vorgeschriebene Informationen fehlen, und drohen den betroffenen Betreibern eine Klage an. Und das leider zu Recht, weil laut Auswertungen 88 % der NÖ Onlineshops tatsächlich nicht dem geltenden Recht entsprechen.

WKNÖ-Rechtsexperte Peter Kubanek informierte außerdem über die neue Verbraucherrechte-Richtlinie, die ab Juni noch strengere Auflagen für Webshop-

Betreiber bringen wird. Die NÖWI berichtet laufend in der Serie „Änderungen Verbraucherrechte-Richtlinie“. Alle bisher erschienenen Artikel finden Sie auf <http://wko.at/noe/verbraucherrechte>.

Hier noch zwei gute Expertentipps, mit denen Sie sich vor Abmahnungen schützen können:

- Downloaden Sie die Broschüre „Rahmenbedingungen für österreichische Online-Händler auf

dem deutschen Markt“ auf wko.at/awo/de unter „Broschüren“.

- Machen Sie auf wko.at/noe/bum den „Website-Check – Onlineberatung für die Informationspflichten Ihrer Website“!



Foto: Wieser

Im Bild v. l.  
Johann Kausl  
(Wirtschaftsdelegierter AußenwirtschaftsCenter Berlin), Peter Kubanek (WKNÖ Rechtspolitik), Manuela Fallmann (AußenwirtschaftsCenter Berlin), Franz Schröder (Außenwirtschaft Austria), WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und Karl Uengersbäck (WKNÖ Sparte Handel).

# GUTGEBAUT.AT

## HALLENBAU - BÜROBAU - INDUSTRIEBAU



Generalunternehmungen



- Hallen- und Bürogebäude in individueller Architektur
- Gesamtplanung und Gesamtbauausführung als Generalunternehmer
- schlüsselfertig aus einer Hand
- wirtschaftlich und zweckoptimierte Lösungen

- beste Wärmedämmung und brandtechnische Lösungen
- optimales Raumklima und Raumakustik
- stützenfreie Spannweite bis 100 m

### ATC Generalunternehmungen GmbH

Zentrale St.Pölten: Mostviertelstr. 3-5 | 3100 St. Pölten | T: +43 2742-22 992 | F: +43 2742-22 992-9 | office@gutgebaut.at  
Filiale Graz-Lieboch: Kohutweg 8 | 8501 Lieboch | T: +43 3136-61350 | F: +43 3136-61360 | office@gutgebaut.at



The advertisement features a large image of a futuristic city skyline at night with numerous lights. Overlaid text includes the logos for 'NEW DESIGN UNIVERSITY SANKT PÖLTEN' and 'WIFI WIRTSCHAFTSKAMMER NÖ'. A dark blue box contains the title 'Akademischer Lehrgang Light Engineering & Design (LED)' and the text 'Neu ab Herbst 2014: Jetzt anmelden!'. Below this is a green box with the text 'INFO-Veranstaltung am 15.5.2014 17.00 bis 20.00 Uhr Schwaighof St. Pölten'. At the bottom right is a QR code.



The advertisement features the 'TIP Technologie- und InnovationsPartner' logo with a globe icon. Below it is the section title 'PATENTE - IDEEN - SCHÜTZEN' and the subtitle 'Der richtige Schutz für Ihr geistiges Eigentum'. A list of questions follows: 'Sie haben neue Produktideen und wollen diese schützen?', 'Sie möchten anderen verbieten Ihre Entwicklungen nachzumachen?', and 'Sie wollen sich einen Markt und Ihre Kunden sichern?'. Text below explains that experts from the Patent Office, Patent Lawyer, Marketing, and Research specialists are available. The event details are: '8. Mai 2014 von 9.00 - 16.00 Uhr in der WKNÖ-Zentrale, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten'. The contact information is 'Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail: tip.info.center@wknoe.at'. Further information is available at 'www.tip-noe.at'. Logos for the European Union, NÖ, and WKO are at the bottom.

The advertisement features a close-up photo of a woman's face. The text 'Seminarhighlight: Der Körper spricht immer' is overlaid. In the top right corner is the 'WIFI WIRTSCHAFTSKAMMER NÖ' logo. The text explains that by sending positive signals through body language, one can gain attention and persuasion. It details the seminar: 'Termin: 21.5.2014, Mi 13.00 - 16.30, WIFI St. Pölten', 'Kosten: 130 Euro, inkl. Buffet im Anschluss', and 'Details: www.noe.wifi.at/121853'. At the bottom left is the text 'WIFI Niederösterreich T 02742 890-2000 E kundenservice@noe.wifi.at WIFI. Wissen Ist Für Immer.' On the bottom right is a red circular graphic with the text 'Lösen Sie Ihren WK-Bildungs- scheck ein!'.

# FIW-Unternehmerinnenkongress in Graz

„Stubenhocken war gestern“. Unter diesem Motto fand der 3. österreichische Unternehmerinnenkongress in Graz statt. Mit über 100 Unternehmerinnen war NÖ prominent vertreten.

Im Unternehmerinnentalk erzählte Designerin Lena Hoschek „aus dem Nähkästchen“ ihrer Selbstständigkeit, Silvia Dirnberger-Puchner begeisterte mit Tipps zum Thema „Burnout – eine Gefahr für Mensch und Unternehmen“ und Leo Martin präsentierte die „Geheimwaffen der Kommunikation“.

Am Vorabend zum Kongress luden die Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft NÖ, Waltraud Rigler, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und die NÖ-Bezirksvertreterinnen zu einem „NÖ-Get-together“. Beim Erfahrungsaustausch wurden aktuelle Themen der Unternehmensführung diskutiert.



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, FIW-Bundesvorsitzende Adelheid Moretti und FIW-NÖ-Vorsitzende Waltraud Rigler mit den Kongressteilnehmerinnen aus NÖ.

Foto: Klaus Morgenstern

Mit Susanna Finks „Netzwerk-warm up“ stimmten sich die Teilnehmerinnen auf den Austausch mit den Vertreterinnen aller Bundesländer ein. Tipps dafür:

- ▶ Was macht mich als Unternehmerin bei meinen Gesprächspartnern „merk-würdig“?
- ▶ Wie kann ich meine Leistung „markant“ positionieren?
- ▶ Sind meine Angebote so „ver-

rückt“, dass sie sich von anderen abheben?

Landesvorsitzende Waltraud Rigler: „Ich bin überzeugt, dass jede NÖ Unternehmerin vom Kongress wertvolle Anregungen mitnehmen kann – sei es von den Vorträgen und Podiumsdiskussionen aus den persönlichen Gesprächen oder von den Betriebsbesuchen.

Mit unseren NÖ-Regionalveranstaltungen „Die 10 besten Steuertipps“ und „Mein Kunde (+) Ich“ unterstützen wir heuer intensiv unsere Unternehmerinnen beim Meistern der alltäglichen Herausforderungen.“

- ▶ **Kongressfotos unter [www.unternehmerin.at](http://www.unternehmerin.at), mehr Infos unter <http://wko.at/noe/fiw>**

## Holen Sie sich den Helios!

Mit Ihrem Energiespar-Projekt können Sie sich heuer den Energieeffizienz-Preis der WKNÖ, den „Helios“, holen. Auf die Teilnehmer wartet neben dem Preisgeld auch jede Menge Berichterstattung.

Auch heuer vergibt die WKNÖ wieder den Energieeffizienzpreis „Helios“. Er zeichnet Firmen aus, die bei Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbarer Energie, Mobilität und/oder Bewusstseinsbildung ein innovatives Projekt vorweisen können.

Die Gewinner werden bei einer öffentlichen Festveranstaltung prämiert, über alle Teilnehmer – nicht nur über die Gewinner – wird von den Medienpartnern berichtet werden. Und die Sieger erhalten für ihr Engagement ein Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro!

### Wie kann ich teilnehmen?

Sie haben soeben ein Energieeffizienzprojekt in Ihrem Betrieb erfolgreich abgeschlossen?

Wenn die Umsetzung zwischen 1. Jänner 2012 und 11. April 2014 erfolgt ist, können Sie Ihr Projekt beim Helios 2014 einreichen: [www.energieeffizienzpreis.at/einreichen.aspx](http://www.energieeffizienzpreis.at/einreichen.aspx)

Ihre Fragen richten Sie bitte an Jürgen Schlägl unter T 02742/851-16910. [www.energieeffizienzpreis.at](http://www.energieeffizienzpreis.at)



Foto: Franz Hagl

# Termine



Einen Überblick über Veranstaltungen der WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 30.4. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 14.5. WK Neunkirchen T 02635/65163 -> 18.6. WK St. Pölten T 02742/851-18018	
FRIENDS on Tour 2014	25. - 26. April 9 - 18 Uhr	Unterhaltung, Spannung und Information: Probesitzen in einer Zugmaschine, Kraftfahrer - Job mit Zukunft, Truck-Race-Competition, Kids-Lkw-Hüpfburg, on the road-Café, Lastkrafttheater mit Shakespeare (Sa. 14 Uhr), uvm. Infos unter: <a href="http://www.friendsontheroad.at">www.friendsontheroad.at</a>	St. Pölten Rathausplatz
fitatwork Firmenlauf	26. April 2014 Start: 15 Uhr	Firmenlauf für Industrie und Wirtschaft; Bewerbe: Damen/Herren/Mixed-Team: 3 LäuferInnen; Strecke: 6,1km; Anmeldung bis 23.4.: <a href="http://www.fitatwork.at">www.fitatwork.at</a>	Waidhofen/Ybbs
Trainerkongress	22. Mai 2014 9 - 19 Uhr	Der vom WIFI veranstaltete Trainerkongress richtet sich an alle Trainer, Berater, Coaches und Personalverantwortliche, die neue Methoden zur Wissensvermittlung kennenlernen möchten. Mehr Infos über das umfangreiche Programm und Anmeldung unter: <a href="http://www.wifi.at/trainerkongress">www.wifi.at/trainerkongress</a>	WIFI Wien Währinger Gürtel 97 1180 Wien
Österreichischer Exporttag	24. Juni 8:30-18 Uhr	Anmeldung ab: 14. April unter: <a href="http://www.exporttag.at">www.exporttag.at</a>	WKÖ, Wiedner Hauptstr. 63, 1045 Wien



## WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Business-Etikette	28. April 12. Mai 19 - 21 Uhr	Wer Sicherheit im Umgang mit in- und ausländischen Partnern hat, wer mit Menschen umgehen kann und die Schlüsselthemen beherrscht, wird beruflich erfolgreich sein. Trainer: Thomas Schäfer-Elmayer; Kosten: € 50,-	WIFI Gänserndorf WK Purkersdorf
Finden Sie die richtigen Fachkräfte	8. Mai 14. Mai 19 - 21 Uhr	Sie erhalten in diesem Impulsvortrag Infos zu wesentlichen Elementen der Personalsuche in kompakter Form. Sie lernen Ihren Bewerbungsprozess zu optimieren und die Effektivität für Ihr Unternehmen zu steigern. Kosten: € 50,-	WK Wr. Neustadt WK Horn
Seminarhighlight „Der Körper spricht immer“	21. Mai 13 - 16:30 Uhr	Erst wenn unsere Körpersprache stimmige und positive Signale sendet, gewinnen wir Aufmerksamkeit und Überzeugungskraft. Erleben Sie in fundierter und pointierter Form „Körpersprache“ mit Trainer Stefan Verra. Mit den richtigen non-verbalen Signalen erzielen Sie eine enorme Wirkung. Kosten: € 130,-	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten"
Gedächtnis-workshop	21 Mai 19 - 21 Uhr	Lernen Sie sich Gesichter, Namen, Zahlen, Termine, Abläufe und Kundepräferenzen zu merken. Die verwendeten Memotechniken verhelfen Ihnen zu einer signifikanten Verbesserung Ihres Gedächtnisses. Trainer: Lucca; Kosten: € 50,-	WK Schwechat



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	28. April	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	5. Mai		
Workshop „Outcome-Driven Innovation®“	22. Mai 14 – 18 Uhr	Weltweit setzen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen „Outcome-Driven Innovation®“ ein, um Wachstum aus Innovation für funktionale Produkte und Dienstleistungen zu generieren – mit über 80% Erfolgswahrscheinlichkeit. Lernen Sie den patentierten und ausgezeichneten Innovationsprozess „Outcome-Driven Innovation®“ in unserem Workshop kennen. Nähere Infos auf der Veranstaltungsseite: <a href="http://www.tip-noe.at">www.tip-noe.at!</a> Anmeldung bei Silvia Kranabettner unter T 02742/851-16502.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten



## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.  
Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Transport	Bez. Zwettl	Österreichische Transportfirma + Tschechische Transporte mit Liniengeschäft.	A 4420
Gastronomie	Wien-Umgebung	Nachfolger für traditionelles Dorfgasthaus gesucht, Bezirk Wien-Umgebung, ca. 5 km von Stammersdorf entfernt, G3-Nähe. Das Gasthaus besteht aus einem Gastzimmer mit ca. 45 Sitzplätzen, einer Veranda mit ca. 60 Sitzplätzen und einem Saal für div. Veranstaltungen mit ca. 100 Sitzplätzen. Inkl. Wohnmöglichkeit. Nähere Informationen unter der Tel.: 0660/5533904.	A 4421
Friseur	St. Pölten	Nachfolger gesucht. Gut eingeführtes Friseurgeschäft mit großem Kundenstock wegen Pensionierung abzugeben. 5 Damen- und 2 Herren-Bedienungsplätze und 3 Waschplätze. 55 m <sup>2</sup> , voll ausgestattet und betriebsbereit. Nähere Informationen unter der Tel.: 0660/5758889.	A 4422
Kostümverleih	Bez. Baden	Wegen Ruhestandantritts steht der renommierte Kostümverleih, der seit mehr als 30 Jahren im Raum Wien, Niederösterreich und Burgenland zu den Marktführern zählt, zum Verkauf. Das Portfolio umfasst mehr als 6000 Kostüme für Erwachsene sowie 300 Kinderkostüme, Uniformen, Hochzeitskleider, Trauerkleider, Fracks, Smokings, Trachten, tausende Faschingskostüme. Accessoires: Perücken, Bärte, Haarteile, Taschen, Schuhe, Stiefeln, Hüte, diverse Kopfbedeckungen, Handschuhe in allen Farben, Marabu-Stolas, uvm. Nur Gesamt-Verkauf € 300.000,- Bei Gebäudeübernahme € 390.000,- Nähere Informationen unter <a href="http://www.kostueme.at">www.kostueme.at</a>	A 4423

## Ausschreibung

- ▶ **Ausschreibende Stelle:** Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Auftragsbezeichnung:** Ausfallshaftung/rechtliche Unterstützung im Rahmen des Programms Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020
- ▶ **Gegenstand des Auftrages:** Ausfallshaftung/rechtliche Unterstützung im Rahmen des Programms Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020, FTI IP 1b Maßnahme 2: Innovationsberatung und -förderung und CO2 IP 4b Maßnahme 1: Betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz einschließlich Beratungsleistungen
- ▶ **CPV-Code:** 79411100-9
- ▶ **Erfüllungsort:** 3100 St. Pölten (AT)
- ▶ **Teilnahmeantrag:** erhältlich bis: 12.05.2014, 11:59 Uhr, unter: [wirtschaftspolitik@wknoe.at](mailto:wirtschaftspolitik@wknoe.at)
- ▶ **Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrages:** voraussichtlich von 01.10.2014 bis 31.12.2023
- ▶ **Anzahl der Bewerber, die eingeladen werden:** 4
- ▶ **Schlusstermin Teilnahmeanträge:** 12.05.2014, 12:00 Uhr
- ▶ **Weitere Informationen:** Dieser Auftrag wird nicht aus Gemeinschaftsmitteln finanziert.

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte Basis Ø 2010 = 100	Verkettete Werte
VPI 05	118,8
VPI 00	131,4
VPI 96	138,2
<b>Februar 2014</b>	<b>108,5</b>
(Jänner wurde auf 108,3 korrigiert)	
VPI 86	180,8
VPI 76	281,0
VPI 66	493,1
VPI I/58	628,3
Veränderung gegenüber dem Vormonat	VPI II/58
+0,2%	630,4
Vorjahr	KHPI 38
+1,5%	4758,3
	LHKI 45
	5521,0

VPI März 2014 erscheint am: 16.4.2014  
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

**FIRMENINTERNE TRAININGS**

führen wir für Sie individuell durch.  
Maßgeschneidert nach Ihren Wünschen.  
Jetzt informieren auf [www.noewifi.at/fit](http://www.noewifi.at/fit)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

### NÖWI BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich



#### Traditionelle Küche: Waldviertel

Von: Inge Krenn  
Verlag: Krenn  
ISBN: 978 399 005 174 0  
Preis: € 10,-



Die Alltagskost im Waldviertel mutet von jeher recht einfach und deftig an – und sie war es auch, schließlich musste sie den Ansprüchen der hart und schwer körperlich arbeitenden Menschen gerecht werden. Erdäpfel prägten immer schon die Speisekarte – in zahlreichen Varianten. Mohn war die festliche Zutat. Topfkas jeden Tag frisch, mit etwas Schnittlauch aus dem Hausgart ein Gedicht. Fleisch alle heiligen Zeiten und Fisch sowieso nur für die Bürger und die Herrschaft. Das Buch bietet 60 Hausrezepte und eine atmosphärische Stimmung.

#### Das Waldviertel Kochbuch

Von: Inge  
Krenn und Ru-  
pert Schnait  
Verlag: Krenn  
ISBN: 978 390 253 268 8  
Preis: € 14,90



Dieses Buch berichtet von den Wurzeln der Waldviertler Esskultur. Die authentischen Grundprodukte: Mohn, Karpfen, Erdäpfel, Kräuter, Roggen, Bier und Wein bilden die Grundlage für die Waldviertler Küche. Die traditionellen Rezepte stammen aus der Feder von Inge Krenn und reichen von Abbreinsterz bis Zwetschkenuppe. Rupert Schnait kreiert drei feine Menüs und interpretiert die Waldviertler Küche modern, aber doch bodenständig. Die Küche Böhmens ist ebenfalls gut vertreten.

#### Waldviertel – Bilder einer Region

Von: Reinhart  
Mandl  
Verlag: Krenn  
ISBN: 978 399 005 053 8  
Preis: € 14,90



Der Bildband „Waldviertel“ richtet sich sowohl an Menschen, die mit der Region bereits vertraut sind, als auch an Gäste, die sie erst zu entdecken beginnen.

Der günstige Preis macht den Titel zudem zur idealen schmuckvollen Erinnerung an hier verbrachte Stunden und Tage.

Das Buch bildet mit über 100 aktuellen Bildern die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Region ab. Weiters finden sich im Bildband kurze informative Texte über das Waldviertel.

#### Mein Waldviertel

Von: Michael  
Kolm, Lorenzo  
Morelli, René  
van Bakel  
Verlag: Styria  
ISBN: 978-3-  
85431-649-7  
Preis: € 24,99



Der Waldviertler Michael Kolm verbindet seine regionalen Wurzeln mit modernen Einflüssen aus der internationalen Spitzenküche – das Ergebnis sind spannende Gerichte, die Tradition und Moderne perfekt verbinden. Ein Buch, das neben den herrlichen Gerichten von Kolm auch Einblick in das Wesen des Waldviertels bietet. Darüber hinaus zeigt der Haubenkoch seinen Lesern, wo es die besten und frischesten Zutaten für seine kulinarischen Kreationen gibt. Jedes Gericht ist eine kleine sinnliche Reise ins Waldviertel.

# Wirtschaftskammerzeitungen

The image shows a stack of several Wirtschaftskammerzeitungen (newspapers) from different Austrian states. The visible titles include "Wirtschaft", "Wirtschaftskammer", "Wirtschaftszeitung", and "Wirtschaftsblatt". Below the newspapers, there is a row of small heraldic shields representing the different Austrian states, followed by the logo of the Wirtschaftskammern Österreichs (Chambers of Austria) with the acronym "WKO".

- > die **auflagenstärkste** Wirtschaftszeitung Österreichs
- > **Wirtschaftskompetenz in jedem Bundesland**

ZIELGRUPPE OHNE STREUVERLUST | ÖAK-GEPRÜFTE AUFLAGE  
REGIONALE WERBUNG | BESTES PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNIS

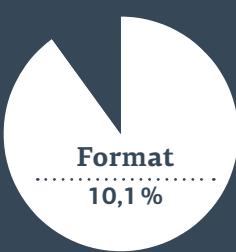
- > Ihr **direkter Draht** zum persönlichen Bundeslandbetreuer: Sonja Wrba, Media Contacta | T 01/523-1831 | E noewi@mediacontacta.at

Holen Sie sich  
das größte Stück  
vom Kuchen



**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

Wirtschaftskompetenz mit größter Reichweite\*:



- Ihr direkter Draht zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:

[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)

# Branchen

## Die sichere Vorsorge

Die stete Garantiezinsdebatte in Deutschland löst auch in Österreich immer wieder Verunsicherung aus und wirft Fragen auf – besonders in Bezug auf die Einhaltung der Garantiezinszusage. Die Entscheidung der europäischen Zentralbank, das Zinsniveau niedrig zu halten, lässt die Sorgen steigen, dass die Versicherungen den garantierten Zinssatz auf lange Sicht nicht mehr erzielen könnten.



Bei der Altersvorsorge setzen Herr und Frau Österreicher auf Sicherheit. Das geht aus einer aktuellen Umfrage der GfK Austria hervor.

Foto: Fotolia

Private Lebensversicherungen sind in Österreich ein wichtiges Instrument, wenn es um Sicherheit und die persönliche Vorsorgeplanung geht. Die Gründe, eine Lebensversicherung abzuschließen, sind in erster Linie mit den Aspekten Pensionsvorsorge für eine lebenslange Rente (42%), finanzielle Absicherung für die Familie und Hinterbliebene im Todesfall (29%) und Vermögens- bzw. Kapitalaufbau für die Zukunft (28%) verbunden. Das geht aus einer aktuellen Umfrage der GfK Austria hervor. Für mehr als die Hälfte der Befragten (52%) ist die garantierter Leistung das zentrale Kriterium beim Abschluss einer Lebensversicherung. Die gleiche Relevanz hat der Faktor Sicherheit in der Veranlagung der eingezahlten Prämien, der für fast jeden Zweiten (46%) ausschlaggebend ist.

### Versicherungsschutz steht eindeutig im Vordergrund

Das entscheidende Merkmal der klassischen Lebensversicherung ist der Anspruch auf die volle, vereinbarte Versicherungssumme auch schon nach der Einzahlung einer einzigen Prämie. Der Versicherungsschutz steht beim Abschluss damit klar im Vordergrund. Die Prämien dienen nicht nur dem Aufbau von Kapital, sondern decken auch die Kosten des Lebensrisikos ab. Im Erlebensfall hat der Versicherte auf Wunsch Anspruch auf eine lebenslange Rente ohne Rücksicht auf die Lebensdauer.

Dabei ist die Höhe der Rendite zweitrangig. Dies bestätigt auch die Umfrage. Demnach ist eine möglichst hohe Rendite nur für 20% der Befragten ein wesentliches Motiv für den Abschluss einer Lebensversicherung.

### „Österreich mit Deutschland nicht eins zu eins vergleichbar.“

In Österreich gibt es rund 9,8 Mio. abgeschlossene Lebensversicherungsverträge. Den höchsten Anteil macht dabei die klassische Lebensversicherung mit rund sieben Millionen Verträgen aus. Darin zusammengefasst sind Erlebens- und Ablebensversicherungen (inklusive Kreditrestschuld), die klassische Rentenversicherung, die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge sowie die Kapitalversicherung. Dem gegenüber stehen rund 2,8 Mio. fondsgebundene Lebensversicherungsverträge.

„Die österreichische Versicherungswirtschaft ist mit jener in Deutschland nicht eins zu eins vergleichbar“, erläutert Manfred Rapf, „dort lag das Garantiezinsniveau vor allem im Bereich der Rentenversicherung über einen viel längeren Zeitraum als in Österreich bei 4%. Das heißt, der durchschnittlich von österreichischen Anbietern zu erwirtschaftende Ertrag, um die abgegebenen Garantieversprechen einhalten zu können, liegt mehr als einen halben Prozentpunkt niedriger als in Deutschland. Die österreichischen Anbieter von Lebensversiche-

Manfred Rapf,  
Vorsitzender  
Sektion Lebens-  
versicherung  
des Versiche-  
rungsverbands  
Österreich (VVO)



Foto: VVO/APA-Fotoservice/Hautzinger

rungen können weiters garantieren, dass sie die vereinbarten Zinssätze auch künftig einhalten werden. Der durchschnittliche Garantiezinssatz über alle Deckungsstücke liegt in Österreich per Jahresende 2013 bei 2,8%.“

### Zinszusatzrückstellung als Schutz für die Versicherten

Zum Schutz der Versicherten hat die Finanzmarktaufsicht 2013 als zusätzliche Absicherung eine verpflichtende Zinszusatzrückstellung verordnet. Damit soll gewährleistet werden, dass Versicherungen auch bei weiter anhaltendem Niedrigzinsumfeld gesetzliche Verpflichtungen und vertraglich vereinbarte Garantien sicherstellen können. Die Finanzierung geht im Gegensatz zu Deutschland nicht zu Lasten der Versicherten im Rahmen ihrer Gewinnbeteiligung, sondern zu Lasten der Versicherungsunternehmen. Diese Zinszusatzrückstellung hat die ausgewiesenen Gewinne der Lebensversicherungen in den Bilanzen 2013 um etwa 80 Mio. Euro geschmälert.

## Ehrung, wem Ehre gebührt: NÖ Friseure österreichweit die ersten „EU-Meister Level C“!



Von links: LIM. Reinhard Schulz, drei Meisterinnen, Horst Hofmann, drei Meisterinnen und LIM-Stv. Dieter Holzer. Foto: TeamCraft Communication KG

Unter diesem Motto lud die Landesinnung der Friseure NÖ als Zeichen der Wertschätzung bereits zum vierten Mal verdiente Friseurbetriebe ein, die 10-, 20-, 30- oder 45-jähriges Firmenjubiläum feierten. Ziel war die Sandgrube 13 in Krems, um gemeinsam zu feiern.

Aber nicht nur Jubilare wurden geladen, sondern auch die neuen Meisterinnen, die 2013 ihre Meisterprüfung erfolgreich absolviert haben. Sichtlich stolz auf seine Betriebe aus Niederösterreich konnte Landesinnungsmeister Reinhold Schulz an 14 Jubilare eine Ehrenurkunde der WKNÖ überreichen. Den sechs neuen

Meisterinnen konnte Reinhold Schulz – neben dem Meisterzertifikat – als erste in ganz Österreich das in den 19 europäischen Mitgliedsländern der Coiffure-EU gültige und damit einheitliche EU-Zertifikat des Level C (Salonmanagement) überreichen.

Besonderen Dank und Anerkennung zollte er dabei dem anwesenden Kollegen Horst Hofmann, der in seiner Funktion als ehemaliger Bundesinnungsmeister und Präsident der Coiffure-EU das Projekt eines gemeinsamen EU-Standards in der Aus- und Weiterbildung vorangetrieben hat und als „Vater des Zertifikats“ zu bezeichnen ist.

## Die Besten der besten Friseurlehrlinge aus Niederösterreich!

Die Teilnehmer aus allen Vierteln Niederösterreichs und Gäste, die aus Ungarn und Tschechien anreisten, stellten sich am 24. März dem heurigen Landeslehrlingswettbewerb der Friseure Niederösterreich, um in einer der zehn Kategorien den begehrten Sieg zu holen.

Landesinnungsmeister Reinhold Schulz eröffnete den Bewerb, Grußworte und Glückwünsche für einen erfolgreichen Bewerb überbrachte Gemeinderat Jürgen Kremsner in Vertretung von St. Pölten's Bürgermeister Matthias Stadler.

Im Wettbewerb überzeugten die rund 60 Nachwuchskünstler mit professionellen, modernen und stylistischen Arbeiten in zehn verschiedenen Kategorien nicht nur die Besucher, sondern auch die fachlich top besetzte Jury unter der Leitung von Elisabeth Habitzl.

In Anwesenheit der Ehrengäste – allen voran Franz Wiedersich, Direktor der Wirtschaftskammer

Niederösterreich und die Landesberufsschul-Direktoren Franz Huber und Franz Höfinger – nahmen die Sieger sowie die Platzierten ihre Pokale und Sachpreise aus den Händen von Landesinnungsmeister Reinhold Schulz sowie seinem Stellvertreter Dieter Holzer entgegen.

- ▶ Im 1. Lehrjahr setzte sich **Bettina Geiblinger**, Salon Wimmer (Ertl), vor Jennifer Laczko, Salon Stangl (Aspang), sowie Elena Haselbacher, Salon Stickler & Caspot (Winzendorf), durch.
- ▶ Im 2. Lehrjahr rangierte **Claudia Röhrenbacher**, Salon Ciboch (Hirschbach), vor Sarah Lanz vom Salon Richtar (Wr. Neustadt) und Michelle Bauer, Salon Studeny (Jetzelsdorf).
- ▶ Im 3. Lehrjahr holte sich **Verenia Zauzal**, Salon Gotschim (St. Pölten), den Sieg vor Matteo Dankic, Salon Segyra-Baumgartner (Krems), und Kerstin Mammerler, Salon Busch (Zistersdorf).



Die Gesamtsieger aus dem ersten und zweiten Lehrjahr sowie die drei Erstplatzierten aus dem dritten Lehrjahr vertreten Niederösterreich dann beim Bundeslehrlingswettbewerb am 14. Juni 2014 in Bad Ischl.

Für Reinhold Schulz zeigten die zahlreichen Teilnahmen und die Qualität der Arbeiten, dass das Handwerk des Friseurs in

Niederösterreich durchaus in eine gute Zukunft blicken kann.

Besonderen Dank richtete der Landesinnungsmeister auch an sein ganzes Team, das beim Bewerb mitgeholfen hat, sowie an alle Unterstützer wie die Firmenpartner der Industriekooperation und die Aussteller Roma, HK Klinik- und Hygienebedarf und Cleanfix.

Foto: Fotolia

**Fortbildung für Ihre Mitarbeiter: Wir bringen Sie auf Kurs!**

**Mit maßgeschneiderten Kursen für Ihr Unternehmen.**

**WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at/fit](http://www.noe.wifi.at/fit)**

**GÄRTNER UND FLORISTEN**

## Lehrlingswettbewerb der Floristen in Mistelbach

Im Museumszentrum Mistelbach fand der diesjährige Wettbewerb der NÖ Floristenlehrlinge unter dem Motto „Der letzte Schrei“ statt. Die insgesamt 19 Teilnehmerinnen (im dritten Lehrjahr) hatten Aufgaben in fünf Kategorien zu erfüllen: Neben der Gefäßbepflanzung, dem gebundenen Strauß, dem frei gestalteten floralen Objekt – als Bild erkennbar – und der harmonischen Gesamtgestaltung wurde heuer erstmals auch eine Bewertung für Sargschmuck vorgenommen. Innungsmeister Thomas Kaltenböck im Vorfeld will damit wieder die Trauerkultur in den Vordergrund rücken: „Uns ist bewusst,

dass das ein sensibles Thema ist. Gerade deswegen wollen wir zeigen, was mit floraler Gestaltung in diesem Bereich möglich ist.“

Die Vorbereitungen waren aus diesem Grund auch sehr speziell und aufwändig: 19 Holz-Särge (von Bestattung Pernold) brauchten auch den entsprechenden Platz, um wirkungsvoll platziert zu werden. „Im Museumszentrum, insbesondere bei Stefanie Frank, haben wir einen Partner gefunden, der unseren Wünschen und Vorstellungen voll entsprochen hat“, freut sich Thomas Kaltenböck.

Tagessiegerin wurde Birgit Adelberger (Lehrbetrieb Gabi Prinz, Haag) vor Carina Riegler (Tree Blumen Alexander Mlinek). Dritte wurde Nicole Kopatz (Betrieb Rosemarie Rohringer, Kilb) vor der Viertplatzierten Christina Linauer (Gärtnerei Bonigl, St. Pölten). Alle vier Kandidatinnen haben sich für den Bundesbewerb in der Swarovski-Kristallwelt (Wattens) qualifiziert. Thomas Kaltenböck betonte das hohe Niveau der Lehrlingsausbildung und dankte David Hertl, der

den Bewerb ursprünglich nach Mistelbach gebracht hatte, für seinen Einsatz. Die Landesinnung bedankt sich auch bei allen Helfern und Sponsoren, bei der Jury (Leitung: Gabriele Berger), den Betrieben Alexander Schuller und Schmidl KG sowie allen Lehrbetrieben für ihr Engagement.



Von links nach rechts die Plätze eins bis drei.



Von links: LIM Thomas Kaltenböck, LR Petra Boshuslav, Gabriele Prinz mit Siegerin Birgit Adelberger, Tree Blumen Alexander Mlinek mit Zweitplatziertter Carina Riegler, Blumen Rohringer mit Drittplatziertter Nicole Kopatz, Bürgermeister Alfred Pohl (Mistelbach), Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter. Fotos: Brandits

**Der Niederösterreichische Baupreis 2014**



**Einreichfrist: 30. April 2014**

**Wer ausgezeichnet gebaut hat,  
kann den NÖ Baupreis gewinnen!**

**Niederösterreich sucht besondere Bauwerke.**

Alle Infos & Unterlagen finden Sie im Internet: [www.baupreis-noe.at](http://www.baupreis-noe.at)

## HOLZBAU

# Josefifeier der Zimmermeister: Tradition und neue Impulse



Festzug mit Musik und Fahnenträgern.

Die traditionelle Josefifeier der Zimmermeister fand in Hobersdorf (Bezirk Mistelbach) statt: Nach der Heiligen Messe in der Kirche von Wilfersdorf begab sich der Festzug unter Führung der Blasmusikkapelle und der Fahnenträger in das Gasthaus Neunläuf. Die traditionell gekleideten Zimmerer – die Jungen im schwarzen, die Älteren im braunen Zunftgewand – zeigten, dass auch in der heutigen Zeit das Brauchtum hochgehalten wird.

## Werbung für Holzbau und Fachkräfte

Innungsmeister Josef Daxelberger eröffnete die Tagung mit seinem Bericht:

► Die Aktion „Plakatwerbung“ wurde von den Betrieben bisher gut angenommen. Es wurden drei Slogans entworfen, die den Lehrberuf und den Holzbau im allgemeinen der Öffentlichkeit näher bringen sollen. Die drei Plakate sind geöst und aus wetterfestem Vinyl gemacht und sollen im Betriebsgelände oder auf Baustellen aufgehängt werden.



Abgeordnete zum Nationalrat Martina Diesner-Waiß ging auf die Wichtigkeit der Klein- und Mittelbetriebe ein, die unbestritten das Rückgrat der NÖ Wirtschaft seien. Sie hätten maßgeblich dazu beigetragen, dass die Krise nicht so schlimm verlaufen sei, wie prognostiziert.

- Mit Stand März gibt es 305 Lehrlinge, von denen 75 eine Doppellehre ergriffen haben. Mit 33 ist dabei die Kombination Dachdecker/Zimmerer am stärksten nachgefragt.
- Neue Impulse in der Ausbildung werden durch die Einführung eines zusätzlichen vierten Jahres erwartet: Zur Zeit wird nämlich die Einführung des „Zimmereitechnikers“ diskutiert. Dieses Zusatzjahr soll den Schwerpunkt „Holzbau“ haben.

## Schauzimmern und Lehrlingswettbewerb

Auf der WISA in St. Pölten (10. bis 12. April) wird auch heuer das publikumswirksame Schauzimmern durchgeführt. Vier Teams zu je drei Lehrlingen werden wieder Kinderspielhäuschen aus Holz für Kindergärten der Stadt St. Pölten anfertigen.

Im Mai findet der internationale Lehrlingswettbewerb in der LBS Pöchlarn statt. NÖs beste Zimmerer werden sich mit Gästen aus Bayern, Thüringen, Ungarn und Tschechien messen. Den zwei Besten winkt eine Fahrkarte nach Dornbirn zum Bundesbewerb.

nern und Sponsoren sowie bei Bernd Strahammer, der als zuständiger Bezirksinnungsmeister das Programm vor Ort perfekt organisiert hatte.

Folgende Firmen erhielten eine Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaft:

- Fa. Ing. Christian Schäfer, 2465 Höflein, Panoramagasse 6, 25 Jahre
- Fa. Hager Johann Zimmerei e.U., 2214 Auersthal, Bahnstr. 18, 35 Jahre
- Fa. DI Edwin Hochwimmer, 3743 Röschitz 173, 125 Jahre-Firmenjubiläum

## Niederösterreichischer Holzbaupreis

Die Verleihung des Holzbaupreises findet am 19. Mai in Korneuburg bei der Fa. Blaha statt. Als Jury-Mitglied ist Josef Daxelberger von der Werbewirkung des Preises überzeugt.



## Verbändetreffen in Luxemburg

Dass die Zimmermeister auch über den Tellerrand schauen, beweist die Teilnahme am Treffen europäischer Zimmererverbände von 4. bis 7. September in Luxemburg. „Das ist eine gute Gelegenheit, zu schauen, wie es um den Holzbau in Europa bestellt ist, wo Chancen, aber natürlich auch Probleme liegen“, erläutert Josef Daxelberger. Das Treffen ermögliche Erfahrungsaustausch und solle der Netzwerkbildung zu den angrenzenden Staaten dienen. Weiters bedankte er sich bei den Ausstellern, bei den Marktpart-

Zünftig gekleidet mit breitkrempigem Zimmererhut, Schnürsamt-Sakko und Weste präsentierten sich die „Holzbau-Meister“ im traditionellen Gewand. Darauf befinden sich sechs Knöpfe am Innengilet und acht Knöpfe außen an der Jacke. Dies soll die Stunden einer damaligen Arbeitswoche symbolisieren, nämlich 48. Heute beträgt die festgelegte wöchentliche Normalarbeitszeit 39 Stunden.

Fotos: Huber, Lukas, Weldy

## GESUNDHEITSBERUFE

# Lehrabschlussprüfung der Orthopädieschuhmacher

Bei der Lehrabschlussprüfung war Landesinnungsmeister Wolfgang Wedl in seiner neuen Funktion zum ersten Mal dabei – von links: LIM Wolfgang Wedl, Gernot Schaller, Meryem Tayfur, Clemens Eilenberger, Marcus Hameseder, Christian Gerstbauer, Kerstin Sömenek, Johann Popelka, Elisabeth Koblhirt und Karl Wegschaider.

Foto: LBS





#### DIREKTVERTRIEB

## Großes Interesse an „praxisnaher“ Steuerschulung



Vor allem den Neueinsteigern wurde von Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin Gudrun Schubert die Scheu vor dem Thema „Steuer“ genommen.

Foto: Damisch

Obmann Herbert Lackner konnte im WIFI St.Pölten 80 Direktberater zum Modul I und Modul II bei der Steuerschulung begrüßen. Für Golden Card-Inhaber sind diese Se-

minare kostenlos. Dazu gibt es noch einen „Steuerordner des Direktvertriebes“ gratis. Lehrgangsunterlagen und Formulare auf

[www.derdirektvertrieb.at/noe](http://www.derdirektvertrieb.at/noe)

#### VERSICHERUNGSAGENTEN

## Kundenbindungsinstrument



Von links: Obmann Horst Grandits und Prokurist Walter Rimpl informierten Mistelbacher Versicherungsagenten.

Foto: WKNÖ

Das Thema „Leasingfinanzierung als Kundenbindungsinstrument“ stand im Mittelpunkt des Mistelbacher Stammtisches der NÖ Versicherungsagenten. Obmann Horst Grandits und Bezirksvertrauensperson Thomas Krippel begrüßten die Teilnehmer aus dem Bezirk im Gasthaus Diesner.

Als Vortragender rund um mobile Leasingfinanzierung stand Prokurist Walter Rimpl

(Vertriebsleiter der VB-Leasing Österreich) mit einem praxisorientierten Expertenvortrag zur Verfügung.

Zusätzlich informierte Obmann Grandits über die laufenden Verhandlungen zur EU-Vermittlerrichtlinie IMD-2.

Intensiv diskutiert wurde in der Runde der EU-Entwurf zu einer gesetzlichen Weiterbildungsverpflichtung für den Berufsstand.



## Änderung des Höchstzinssatzes ab 1. April 2014

Der richtliniengemäß zulässige Höchstzinssatz auf Basis der Sekundärmarkttrendite für Bundesanleihen für variabel verzinst Kredite beträgt ab 1. April 2014 1,750% p.a..

Dieser Höchstzinssatz findet Anwendung für Ansuchen im Rahmen der Zinsenzuschussaktion für Existenzgründungen in der gewerblichen Wirtschaft.

Referenzzinssatz für den Höchstzinssatz ist der Monatsdurchschnitt der Sekundärmarkttrendite Bund zwei Monate vor dem Beginn des jeweiligen Quartals. Die effektiven Kosten des vom Förderungswerber angesprochenen Kredites dürfen die auf Achtel-Prozentpunkte arithmetisch gerundete Sekundärmarkttrendite für Bundesanleihen zuzügl. 0,5%

p.a. nicht überschreiten.

Der Basiszinssatz (SMR Bund) kann auf der Homepage der OeNB abgerufen werden unter [www.oenb.at](http://www.oenb.at)

Foto: WKO



Hedgefonds? Ich persönlich bevorzuge Geflügelfond.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)

WIFI. Wissen ist Für Immer.

WIFI WKO NÖ

**SPEDITEURE**

**FG NÖ in der LBS Mitterdorf (Stmk.)**

**GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE**

**Besuch beim Landeshauptmann**



Anlässlich des Besuches der Fachgruppe bei LH Erwin Pröll wurden einige Themen besprochen, wo in der Branche der Schuh drückt. Erwin Pröll zeigte großes Verständnis und sagte dem Güterbeförderungsgewerbe jede mögliche Unterstützung zu. Von links: Fachgruppenobmann Bernd Brantner, LH Erwin Pröll, Fachgruppengeschäftsführerin Patricia Luger und Spartenobmann Franz Penner.

Foto: NLK/Reinberger



Alfred Wolfram und Patricia Luger besuchten gemeinsam mit der Fachgruppe Steiermark Georg Schober (links im Bild), den neuen Direktor der Landesberufsschule für Spediteure in Mitterdorf (Steiermark).

Die niederösterreichische Fach-

gruppe zeigte starke Präsenz – so wurden die Schüler nicht nur über die Aktivitäten und Aufgaben der WKNÖ informiert, sondern – in der Abschlussklasse zur Lehrabschlussprüfung – auch über optimale Methoden zur Prüfungsvorbereitung.

Foto: zVg

## **FRIENDS on Tour 2014**

**Schauen Sie vorbei:**

**St. Pölten**

**25. - 26. April, 09.00 - 18.00 Uhr**

**Rathausplatz**

**Unterhaltung, Spannung und Information sind garantiert.**

**SIT IN & SMILE – Probesitzen in einer Zugmaschine**

**KRAFTFAHRER – Job mit Zukunft**

**TRUCK-RACE-COMPETITION**

**beste/r LKW-FahrerIn wird gesucht**

**KIDS-LKW-Hüpfburg**

**ON THE ROAD-CAFÉ**

**LASTKRAFTTHEATER unterwegs mit Shakespeare (Sa., 14.00 Uhr)**

**[www.friendsontheroad.at](http://www.friendsontheroad.at)**



**DER LKW BRINGT, WAS SIE  
TÄGLICH BRAUCHEN.**

Rechtzeitig vor Start der Freibadsaison fand Ende März der NÖ Bädertag statt, zu dem Branchensprecher Kurt Staska eingeladen hatte. Erster Programmpunkt war die Besichtigung der Baustelle des Sommerbades in St. Pölten. Hausherr Bürgermeister Matthias Stadler und Planer Ernst Karl führten die Gäste durch das Areal.

Der teilweise Neubau orientiert sich an modernsten technischen Standards und soll sich dementsprechend zu einem Besuchermaßen entwickeln. Besonders das Konzept der zentralen Platzierung von Technikraum und Hauptgebäude überzeugte das fachkundige Publikum.

In der Zentrale der WKNÖ lieferte Peter Zellmann, Leiter des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung IFT in Wien, viele Impulse und Denkanstöße zum Thema „Thermen und Bäder: Zwischen Marktsättigung und Aufbruchsstimmung“. Seinen

## GESUNDHEITSBETRIEBE

### NÖ Bädertag in St. Pölten



Die Teilnehmer des Bädertages im Sommerbad St. Pölten mit Bürgermeister Matthias Stadler in der Mitte.

Foto: Magistrat St. Pölten/Josef Vorlauer

Ausführungen zufolge stellt die sich in der Gesellschaft abzeichnende stärkere Freizeit- und Dienstleistungsorientierung der Menschen eine große Chance für die Bäderbranche dar.

Sich etwas Gutes zu tun, ist in – auch wenn eine eindeutige Positionierung der Betriebe wichtig ist: „Ein bisschen von allem funk-

tioniert heutzutage nicht mehr!“

Auf großes Interesse bei den Bäderbetreibern und Betriebsleitern stießen die Schilderungen von Karl-Heinz Bader (Leiter der Abteilung Bäder in der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG). Als Vertreter des Fachverbandes im Normungsausschuss für Bäderwesen konnte er aus erster Hand

berichten, wie Ö-Normen zustande kommen und wie hilfreich diese für die Betriebe sein können.

Die Sorge, dass Normen ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse der Betriebe entstehen, konnte er mit Hinweis auf die Gestaltungs- und Mitspracherechte der Bädervertreter im Normungsausschuss mildern.

## GASTRONOMIE

### Eröffnung Wachau „GOURMETfestival“



Von links: Sparten-Geschäftsführer Alexandros Rambacher, Landesrat Karl Wilfing, Lisl Wagner-Bachner, Fachgruppenobmann Mario Pulker und Spartenobmann Fritz Kaufmann.

Foto: Andreas Tischler

Sterne und Hauben strahlten über der Wachau wie nie zuvor: Einige große Coups sind den Veranstaltern des Wachau Gourmetfestivals gelungen, das vom 27. März bis 10. April in der Tourismusregion Wachau in Szene ging.

Eröffnet wurde dieses im Kloster „UND“ in Krems – diesmal einer der Hotspots des Festivals.

Neben internationalen Top-Küchenchefs wie Christian Jür-

gens und Tim Raue zeigten auch die heimischen Gastronomen ihr Können, darunter Christian Thieiry, Lisl Wagner-Bacher, Michael Nährer, Gerhard Heinzle, Charly Teuschl, Phillip Essl, Josef Knoll, Michaela & Ferdinand Schachner, Wolfgang Bauer, Heinz Hanner, Roland Huber, Uwe Machreich, Erwin Windhaber, Hartmuth Rameder, Jochen Hipfinger und Martin Prankl.

## HOTELLERIE

### Silberne Ehrenmedaille: Friedrich Prka



Von links: FGO-Stv. Erich Moser, Fachgruppenobfrau Susanne Kraus-Winkler, FGO-Stv. Herbert Osterbauer und Sparten-Geschäftsführer Alexandros Rambacher überreichten Friedrich Prka (mitte) die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ und bedankten sich für seine Tätigkeit.

Foto: zVg

Die Fachgruppe Hotellerie bedankte sich bei Friedrich Prka für sein langjähriges Engagement als Ausschussmitglied. Fachgruppenobfrau Susanne Kraus-Winkler überreichte ihm dafür die Silberne Ehrenmedaille der Wirt-

schaftskammer Niederösterreich.

Der Badener Hotelier begann seine WK-Karriere als Obmann-Stellvertreter des Jungen Hotel- und Gastgewerbes und war danach von 1985 bis November 2013 aktiv als Ausschussmitglied tätig.



Dreimal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze – die Leistung des niederösterreichischen Teams kann sich sehen lassen! Im Bild gemeinsam mit den Ausbildungsexperten sowie den Betreuern der Landesberufsschule Waldegg.

Foto: E. Mädl

## Lehrlinge in Tourismusberufen: Großartige Leistungen

Unter dem Motto „Kulinarisches Österreich“ stellten auch heuer wieder 81 Lehrlinge bei der Staatsmeisterschaft ihr Können unter Beweis. Die NÖ Teilnehmer schlugen sich hervorragend.

Die Österreichische Staatsmeisterschaft der Lehrlinge in Tourismusberufen (heuer in Eisenstadt) wurde heuer bereits zum 50. Mal ausgetragen. In der Orangerie im Schlosspark wurden schließlich am 27. März die Sieger gekürt.

Die Bundesländer konnten Kandidaten für die Kategorien „Küche“, „Service“ und „Hoteladministration“ entsenden. Die Fachjury bewertete ein dreigängiges Menü, Service mit Küraufgaben wie Cocktailmixen, Sensorik und Flambieren sowie (simulierte) Gästegespräche bei den Hotel- und GastgewerbeassistentInnen im kaufmännischen Bereich.

Insgesamt wurden 24 Gold-, 36 Silber- und 18 Bronzemedaillen vergeben.

„Staatsmeister-Gold“ holten Franziska Kaltner (Hotel Europäischer Hof, Bad Gastein) im Service, Martin Eder (Hotel Heitzmann, Zell am See) in der Küche und Miriam Grädler (Schloss Hotel Pichlarn, Aigen im Ennstal) im Bereich Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in.

Der Titel für das beste Bundesland ging an Salzburg.

Auch die NÖ Teilnehmer überzeugten mit ihren großartigen Leistungen und holten sich dreimal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze:

- ▶ Bei den Restaurantfachleuten holten **Jessica Dolezal** (Moorheilbad Harbach) Gold und **Stefanie Kolm** (Lebensresort Ottenschlag) sowie **Carina Ponweiser** (Peischinger Dorfwirt) Silber.
- ▶ Im Lehrberuf Koch/Köchin staubten **Jasmin Hürner** (Gasthaus Kummer) eine Gold- und **Nadja Weber** (Lebensresort Ottenschlag) sowie **Tanja Hahn** (Moorheilbad Harbach) eine Bronzemedaille ab.
- ▶ Bei den Hotel- und Gastgewerbeassistenten freuten sich **Katharina Vollmann** (Hotel Krainerhütte) über Gold und einen dritten Platz in der Einzelwertung und **Stephanie Hahn** (Hotel Krainerhütte) sowie **Madeleine Skolud** (Hotel Schloß Weikersdorf) über Silber.
- ▶ In der **Bundesländerwertung** erreichte unser Team Platz vier.

Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie gratulieren allen Teilnehmern der Staatsmeisterschaft zu Ihren hervorragenden Leistungen!

**KUNST WERK TAGE**

auf der schallaburg  
15.-17. august 2014  
9 bis 18 Uhr

**schallaburg**

Fotos: © Siegal Art Consulting

[www.schallaburg.at](http://www.schallaburg.at)

Berufsangehörige der Gewerblichen Vermögensberatung haben seit Herbst vergangenen Jahres die Möglichkeit, sich freiwillig den Standes- und Ausübungsregeln für die Gewerbliche Vermögensberatung und die Wertpapiervermittler zu verpflichten. Wer den Kunden gegenüber das Bekenntnis zur besonderen Berufsethik und Kundenorientiertheit signalisieren will und sich diesen Regeln unterwirft, ist zum Tragen des Gütesiegels des Fachverbands Finanzdienstleister berechtigt.

Ab sofort sind nun die Kundinnen und Kunden dieses qualitätsorientierten Kreises von Finanzdienstleistern in ganz Österreich eingeladen, die besten Finanzberaterinnen und Finanzberater zu ermitteln. Und so geht's: Die teilnehmenden Finanzberater/-



innen erhalten je 20 Bewertungsbögen, die sie an ihre Kunden weitergeben können, um für sie zu stimmen. Die ausgefüllten Bögen werden per Fax oder Post an den Fachverband Finanzdienstleister in der Wirtschaftskammer Österreich retourniert, wo sie ausgezählt und die Siegerinnen und Sieger der „Publikumswahl 2014“ ermittelt werden.

230 Berufsangehörige der Gewerblichen Vermögensberatung in ganz Österreich haben sich mittlerweile den Standes- und Ausübungsregeln verpflichtet, und es werden ständig mehr.

Wolfgang K. Görtl, Obmann des Fachverbands Finanzdienstleister in der Wirtschaftskammer Österreich, informiert: „Das Gütesiegel des Fachverbands Finanzdienstleister ist das sicht-



Bei der Publikumswahl bestimmen die Kunden die besten Finanzberater.

Foto: WKO

bare Zeichen der Verpflichtung zur Einhaltung der Standes- und Ausübungsregeln. Daher lohnt es sich für Kunden, danach zu fragen.“

Jenen, die einen Finanzdienstleister suchen, steht dafür die Kunden-Website des Fachverbands Finanzdienstleister – [www.wko.at/pro-kunden](http://www.wko.at/pro-kunden) – zur Verfügung, dort sind alle Trägerinnen und Träger des Gütesiegels gelistet.

„Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme bei der Publikumswahl und einen fairen Wettbewerb“, lädt Fachverbandsobmann Wolfgang K. Görtl zum Mitmachen ein.



Michael Hirt  
Foto: Grausam

## Sofort mehr verkaufen! Tipp 1: Hören Sie auf zu verkaufen!



Solange wir versuchen, andere davon zu überzeugen, etwas zu kaufen, das sie nicht brauchen oder nicht wollen, stehen wir auf verlorenem Posten.

Eigentlich sollten unsere Produkte und Dienstleistungen so attraktiv und nützlich für unsere Kunden sein, dass es fast schon ein „Verbrechen“ wäre, unsere Kunden davon nicht umfassend zu informieren. Schließlich bringen wir eine gute Nachricht!

Ist diese gute Nachricht kein leeres Versprechen, sondern die Wahrheit, dann bedeutet dies Verkaufserfolg: „Der Kunde kommt

zurück, und nicht die Ware!“ Denn nur mit Stammkunden ist für die meisten Unternehmen nachhaltiger Erfolg möglich!

Daher dürfen wir nicht nur versprechen, dass unsere Produkte und Dienstleistungen Spitze sind, es muss aus der Sicht des Kunden auch wirklich stimmen!

- ▶ Bieten Sie ein Produkt oder eine Dienstleistung an, die wirklich hohen Wert für Ihre Kunden schafft!
- ▶ Falls das noch nicht der Fall ist, verbessern Sie Ihr Produkt beziehungsweise Ihre Dienstleistung – oder hören Sie auf, diese zu verkaufen, und finden Sie neue!
- ▶ Verkaufen Sie nur Produkte, von denen Sie selbst überzeugt und

begeistert sind. Wie sollen Sie andere von etwas überzeugen und begeistern, von dem Sie selbst nicht überzeugt und begeistert sind?

Alles andere wäre nicht nur unethisch, weil eine Lüge, sondern auch kaufmännischer Unsinn. Investieren Sie nur dann in Marketing und Vertrieb zur Neukundengewinnung, wenn Sie diese Kunden ebenso halten können wie die Versprechen über Ihre Produkte oder Dienstleistungen.

Diese Tipps und weitere qualifizierte Beratung:

Michael Hirt  
Managementberater & Vertriebsexperte  
[www.hirtandfriends.at](http://www.hirtandfriends.at)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Weiten (Bezirk Melk):

#### Lebensfreude bei Frau in der Wirtschaft

Die Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Elisabeth Lenhardt lud in Kooperation mit der Oberbank Amstetten die Damen der Wirtschaft zum Netzwerktreffen mit anschließendem Fachvortrag ein.

142 Unternehmerinnen aus der Region trafen sich im Schloss-Hotel Zeillern zum informativen und unterhaltsamen Vortrag von Monika Herbstrith-Lappe mit dem Titel „Boxenstopf für High Performer: Topleistung auf Basis von Lebensfreude – nicht auf Kosten von Lebensqualität“.



V.l.: WK Leiter Andreas Geierlechner, Brigitte Haider (Oberbank), Monika Herbstrith-Lappe (Impuls & Wirkung - Herbstrith Management Consulting GmbH), Ulrike Mayerhofer (stv. Leiterin Oberbank), Bezirksvorsitzende Frau in der Wirtschaft Elisabeth Lenhard, Bezirkshauptmann Martina Gengersdorfer und Manfred Schalhaas (Direktor Oberbank).

Foto: Rath/mostropolis.at



Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

**NÖ Begabungskompass**

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: [www.wifi-biz.at](http://www.wifi-biz.at) oder [www.begabungskompass.at](http://www.begabungskompass.at)



„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTES,  
FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

## Loosdorf (Bezirk Melk):

Erik Händeler mit „Geschichte der Zukunft“ bei Firma Ardex

Der deutsche Zukunftsforcher Erik Händeler, welcher mit der „Geschichte der Zukunft“ einen Bestseller gelandet hat, wurde von Ardex-Geschäftsführer Anton Reithner eingeladen, zu diesem Thema vor Gästen einen Vortrag zu halten.

Geladen waren Wirtschaftstreibende aus der Region, wobei rund 200 Unternehmer dem Ruf von Ardex folgten und aufmerksam dem rund 100-minütigen kurzweiligen Vortrag von Erik Händeler lauschten.

„Uns ist wichtig, dass unsere Kunden wie auch regionale Unternehmer von Top-Leuten wie

Erik Händeler über wesentliche künftige Themen aus erster Hand informiert werden. Wir sehen darin einen Auftrag an die Region, um zu dokumentieren, dass Ardex ein Unternehmen ist, das sich auch wesentlicher gesellschaftlicher und wirtschaftlicher zukünftiger Themen annimmt“, so Geschäftsführer Anton Reithner gegenüber seinen Gästen.

Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch zeigte sich vom Vortrag begeistert. Sie gratulierte dem Vortragenden und Geschäftsführer Anton Reithner zur Idee und hofft auf weitere Vorträge zu diesem Themenbereich in der Region.



Beim Vortrag des deutschen Zukunftsforchers Erik Händeler (2. v. l.) mit dabei: Redakteur Walter Fahrnberger, Ardex-Geschäftsführer Anton Reithner und Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch (v.l.).

Foto: Franz Gleiß

Melden Sie sich einfach:  
**Wirtschaftskammer NÖ**  
Kommunikationsmanagement  
T 02742/851-14101  
F 02742/851-14199  
E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at)  
W [wko.at/noe/besuchsaktion](http://wko.at/noe/besuchsaktion)

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

**Sie möchten auch besucht werden?**

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich startete eine große Besuchsaktion. Von März bis September 2014 besuchen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WKNÖ 5.000 Mitgliedsbetriebe.



## Bezirk Melk: 40 Jahre GVU Melk

„Ihr seid ein Bürgerservice-Verband und für die Menschen da, und was Schöneres gibt es nicht“, gratulierte Umweltlandesrat Stephan Pernkopf bei der Geburtstagsfeier des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung (GVU) im Bezirk Melk.

Bei der Gründung im Jahr 1974 war die geordnete Müllbeseitigung Aufgabe des Verbandes. Heute kümmert sich der Gemeindeverband auch um das Energieeffizienz-Gesetz, bietet EDV- und Internetdienstleistungen für Gemeinden, kontrolliert Kinderspielplätze und Schultafeln, hebt Grundsteuer, Wasser- und Kanalgebühren ein, ebenso Komunalsteuer, Interessentenbeitrag, Nächtigungstaxe, Lustbarkeits-, Vergnügungs- und Gebrauchsabgabe.

GVU-Obmann Bürgermeister Martin Leonhardsberger und Geschäftsführer Direktor Alois Hubmann sehen auf 40 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. Sie freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit den derzeit 41 Mitgliedsgemeinden.

**Mehr Infos** unter

[www.gvumelk.at](http://www.gvumelk.at)



V.l.: Direktor Alois Hubmann, Bürgermeister Martin Leonhardsberger, Bürgermeister Lisbeth Kern, Landesrat Stephan Pernkopf, Regionalrat Alfred Weidlich (Präsident der NÖ Umwelverbände) und Geschäftsführer Christian Beck.

Foto: zVg

**VOM LEHRLING ZUM MASTER?**

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

**WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noewifi.at](http://www.noewifi.at)**



# WK-Lilienfeld lädt zur Neueröffnung



Dass das Wirtschaftskammer-Gebäude in Lilienfeld komplett saniert und modernisiert wurde, hat sich bereits herumgesprochen...

Aus diesem Grund lädt das Team der WK-Bezirksstelle Lilienfeld am **23. April 2014** um **18.30 Uhr** zur **Neueröffnung** in die Babenbergerstraße 13 ein. Neben Informationen zum Bauprojekt wird das neue Gebäude gesegnet und durch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl eröffnet. Weiters besteht am **24. April** im Rahmen

eines „**Tages der offenen Tür**“ die Gelegenheit, einen Blick in das neue Servicecenter zu werfen.

Es wird die Möglichkeit geboten, die neue Bezirksstelle, das Team und unser umfangreiches Serviceangebot kennenzulernen“, so WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl beim Empfang ersuchen wir um rasche **Anmeldung** per Email an [lilienfeld@wknoe.at](mailto:lilienfeld@wknoe.at) oder telefonisch unter **02762/52319**.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt werden.



## Lilienfeld:

10 Jahre Versicherungsagentur Pölz & Prischl OG



V.l.: Vizebürgermeister Wolfgang Labenbacher, Erwin Pölz, Alexandra Höfer, Karl Oberleitner und Erich Prischl.

Foto: zVg

WK-Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer und WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner sowie Vizebürgermeister Wolf-

gang Labenbacher gratulierten zum 10-jährigen Firmenjubiläum der Versicherungsagentur Pölz & Prischl OG in Lilienfeld.

## Vitale Betriebe in den Regionen

Was kann das Unternehmerservice der WKNÖ für Sie und Ihre Firma tun?

In der NÖWI-Serie erfahren Sie, wie andere Unternehmer profitiert haben.

Lesen Sie alle Berichte der „Vitale Betriebe in den Regionen“ unter

[www.tip-noe.at/vitale-betriebe](http://www.tip-noe.at/vitale-betriebe) oder scannen Sie den QR-Code.



**TIP** Technologie- und InnovationsPartner

## St. Pölten:

Life Style-Bar „Cocopelli“ wieder eröffnet



V.l.: Stadtrat Robert Laimer, Bürgermeister Matthias Stadler, Cocopelli-Wirt Hubert Langeneder, Erika und Roman Karner sowie Leo Zant.

Foto: mss/Vorlaufer

Hubert Langeneder lud zu einer „Reopening Party“ seiner kleinen, sehr feinen und chilligen Life Style-Bar „Cocopelli“ in der Kremser Gasse 25.

Zahlreiche Gäste fühlten sich in der neu adaptierten Bar sichtlich wohl. Der Name „Cocopelli“ geht

auf die Gestalt eines buckeligen, weitgereisten und unbeschwert Flötenspielers zurück, der auch als Überbringer von Glück und Gesundheit gilt.

**Cocopelli-Öffnungszeiten:**  
Mittwoch bis Samstag, ab 20 Uhr.  
[www.cocopelli-bar.at](http://www.cocopelli-bar.at)

## Statzendorf (Bezirk St. Pölten): 25 Jahre Sägewerk Holzhandel Burger



V.l.: Die Überreichung der Urkunde zum 25-jährigen Firmenjubiläum des Familienunternehmens Burger aus Rottersdorf. Roswitha und Sepp Reinstadler, Gernot Binder (WK-Bezirksstellenleiter St. Pölten), Maria Burger, Franz Burger, Norbert Fidler (WK-Bezirksstellenobmann St. Pölten) und Melanie Burger (von links).

Foto: zVg

Im Zuge des großen Burger-Holzfestes überreichten Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Bezirksstellenleiter Gernot Binder dem Familienunternehmen Burger aus Rottersdorf die Urkunde der WKNÖ zum 25-jährigen Firmenjubiläum.

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn und bei strahlendem Sonnen-

schein besuchten viele Gäste das große Burger-Holzfest. Franz Burger beschäftigt sich seit 25 Jahren mit Herz und Seele mit dem Thema Holz. Dementsprechend liebevoll wurde beim großen Burger Holzfest der „natürlichste Baustoff der Welt“ in den Vordergrund gerückt.

Alle Infos [www.burgerholz.at](http://www.burgerholz.at)

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS



JETZT STUDIEREN!  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)

**NDU**  
NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
SANKT PÖLTEN

### NDU STUDIENGÄNGE

#### BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Manual & Material Culture
- Event Engineering
- Business & Design °

#### MASTER

- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Raum- und Informationsdesign \*
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation \*

\* in Planung

\* in Akkreditierung

QUER-  
DENKER  
GESUCHT!



Die New Design University ist die Privatuniversität  
der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFO

## St. Pölten:

Auszeichnung für „Lilli's Gastwirtschaft“



Von links: Johann Maglock, Tochter Lisa, auch Lilli genannt, und Adelheid Maglock freuen sich über die Auszeichnung. Bürgermeister Matthias Stadler und Landeshauptmann-Stellvertreterin Karin Renner gratulierten.

Foto: zVg

Seit acht Jahren führen Adelheid und Johann Maglock sehr erfolgreich den Betrieb „Lilli's Gastwirtschaft“ in der St. Pöltner Innenstadt. Jetzt können sich die Wirtslute über eine tolle Auszeichnung freuen: Ihr Betrieb wurde als „Konsumentenfreundlichster Betrieb Niederösterreichs“ ausgezeichnet.

Entscheidend dafür waren hohe Waren- und Produktqualität, besondere Freundlichkeit im Umgang mit Kunden sowie großartige Ergebnisse in der Lebensmittelkontrolle. Landeshauptmann-Stellvertreterin Karin Renner und St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler überreichten die Auszeichnung.

## Tulln:

„Natürlich Sauber“: Wiedereröffnung nach Umbau



V.l.: Anita Schinnerl, Gerald und Antje Schubert und Peter Eischen-schenk.  
Foto: NÖN/Urbanitsch

Nach einem Umbau und einer damit verbundenen Investition in Höhe von 150.000 Euro eröffnete Geschäftsführerin Antje Schubert wieder ihre Textilreinigung „Natürlich Sauber“.

Die Umwelt liegt Antje Schubert besonders am Herzen: So wird bei „Natürlich Sauber“ ab

sofort umweltschonende Reinigung angeboten. Das Kühlwasser wird in einem Container aufgefangen und für die Nassreinigung verwendet, CO<sub>2</sub> wird durch die Wärmerückgewinnung bei der Dampferzeugung eingespart und die speziellen Lösemittel sind kohlenwasserstoffbasiert.

## Fortbildung für Ihre Mitarbeiter: Wir bringen Sie auf Kurs!

Mit maßgeschneiderten Kursen für Ihr Unternehmen.

**WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at/fit](http://www.noe.wifi.at/fit)**



W K O NÖ

## Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

**Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!** Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die **wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz** zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

### Seminar

	Termin	Kosten	Ort
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	29. April 2014	€ 95,-	WK Scheibbs
► Karriere mit Lehre	06. Mai 2014	€ 95,-	WK Scheibbs
► Kundenorientierung	13. Mai 2014	€ 115,-	WK Scheibbs
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	23. April 2014	€ 95,-	WK St. Pölten
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	29. April 2014	€ 95,-	WK St. Pölten
► Konfliktmanagement	13. Mai 2014	€ 120,-	WK St. Pölten
► Motivation	07. Mai 2014	€ 120,-	WK St. Pölten
► Verkaufstechniken	08. Mai 2014	€ 115,-	WK Tulln
► Benehmen „On Top“	15. Mai 2014	€ 120,-	WK Tulln
► Motivation	03. Juni 2014	€ 120,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
Rückfragen: Regina Schraick T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

### Bau-Sprechtag

**FR, 25. April**, an der **BH Amstetten**,  
von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110  
bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 9. Mai** an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1.  
Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36) ,  
von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter  
02762/9025, DW 31235.

**MO, 14. April**, an der **BH Melk**, Abt Karl-  
Straße 25a, Besprechungszimmer Nr.  
02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und  
**13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforder-  
lich unter 02752/9025/32240.

**MO, 28. April**, an der **BH Scheibbs**,  
Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26  
bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmel-  
dung unter 07482/9025, DW38239.

**DI, 29. April**, an der **BH St. Pölten**,  
am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.  
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**FR, 25. April**, an der **BH Tulln**, Hauptplatz  
33, Zimmer 212 , von **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung: 02272/9025,  
DW 39201 oder 39202//39286  
(Wasserrecht).  
**Mehr Informationen** zur optimalen Vorberei-  
tung der Unterlagen für den Bau-  
sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ –  
Abteilung Umwelt, Technik und Innova-  
tion (**UTI**) unter Tel. 02742/851, DW  
16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-

meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen  
Stellungnahme auf:  
Königsbrunn am Wagram (Bez. TUL) 29. April

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der je-  
weiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle  
statt:

Amstetten	DI, 15. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 17. April (8 -12 Uhr)
Melk	MI, 16. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 14. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 8. Mai (8 -12 Uhr)

### Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,  
FR von 7.30 - 13.30 Uhr  
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48  
T 05 0808 - 2771 oder 2772  
Service.St.Poelten@svagw.at  
**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der  
Sozialversicherungsanstalt im Internet unter  
[www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Investieren Sie in Ihre Ich-AG.**  
**Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.**  
**WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)**



### MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort	Datum	Messe	Veranstaltungsort
25.04.-27.04.	Marchfeldmesse	Marktgemeinde Strasshof	06.09.-07.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
25.04.-27.04.	Frühling Vital	Arena Nova Wr. Neustadt	20.09.-21.09.	Kollmitzberger Kirtag	Kollmitzberg
26.04.-26.04.	Automeile Amstetten	Fußgängerzone AM	26.09.-27.09.	4. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Zwettl
<b>Mai</b>			26.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
24.05.-25.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln	27.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
<b>Juni</b>			02.10.-03.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
02.06.-03.06.	WIST neu-Wirtschaftsmesse Stockerau	Sporthalle Alte Au	02.10.-04.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
26.06.-26.06.	Einkaufsnacht Amstetten	Fußgängerzone AM	02.10.-05.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
26.06.-29.06.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg	03.10.-05.10.	Kiddysworld - Familienmesse	Messe Tulln
<b>August/Sept.</b>			14.10.-16.10.	JOBmania Tour	Arena Nova Wr. Neustadt
15.08.-17.08.	Kunsthandwerkstage	Schallaburg	17.10.-19.10.	Jagdzeit	Messe Tulln
30.08.-30.08.	Stadtteilmarkt Amstetten	Fußgängerzone AM	<b>November</b>		
28.08.-01.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln	07.11.-07.11.	BIL 14 - Berufsinfomesse	Polytechn. Schule Hainfeld
<b>September</b>			08.11.-08.11.	Sport- und Gesundheitstag Korneuburg	Guggenberger Sporthalle
05.09.-07.09.	50. Wimpassinger Messe	Messegelände Wimpassing	27.11.-28.11.	Bildungsmeile - 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Lehrbetriebe im Bezirk Korneuburg

Alle Angaben ohne Gewähr!

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau, Mistelbach und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Gmünd: Xundheitswelt räumt bei Lehrlings-Staatsmeisterschaften ab

Die Gastronomie-Lehrlinge aus dem Moorheilbad Harbach, dem Brauhotel Weitra und dem Lebens.Resort Ottenschlag lieferten am 24. und 25. März bei den Staatsmeisterschaften für touristische Lehrberufe in Eisenstadt hervorragende Leistungen ab. Das beeindruckende Ergebnis: eine Gold- und eine Silbermedaille sowie zwei Mal Bronze.

Über das Ergebnis in Eisenstadt konnten sich die drei Xundheitswelt-Betriebe sehr freuen: Vier Lehrlinge aus Küche und Service traten an und konnten im Wettbewerb mit insgesamt 81 Lehrlingen die Prüfer von ihrer Fachkompetenz überzeugen.

Karin Weißenböck, Geschäftsführerin Moorheilbad Harbach und Lebens.Resort Ottenschlag, ist stolz auf die ausgezeichneten Leistungen der Lehrlinge: „Unsere Lehrlingsausbildung ist eine der besten im Land, und ich freue mich, dass unsere Lehrlinge dies abermals unter Beweis gestellt haben. Ich gratuliere den Lehrlingen und ihren Ausbildern sehr herzlich.“

Jessica Dolezal (Amaliendorf), Restaurantfachfrau-Lehrling im Brauhotel Weitra, überzeugte im Bereich Service und holte sich die Goldmedaille. Sie wurde von Daniel Strohmayer auf den Wettbewerb vorbereitet.

Stefanie Kolm (Reichers) wird ebenfalls zur Restaurantfachfrau ausgebildet und holte sich die Silbermedaille. Im Vorfeld wurde sie von Serviceleiter Wolfgang Kiesenebner tatkräftig unterstützt. Die beiden mussten im Bereich Service ihr Wissen über Wein, Käse und Bar unter Beweis stellen. Eine weitere Aufgabe war das Decken eines Tisches zum vorgegebenen Thema.

Die Aufgabe bei den Köchen bestand darin, ein dreigängiges Menü für acht Personen zuzubereiten. Tanja Hahn (Groß Gerungs), Koch-Lehrling im Moorheilbad Harbach, und Nadja Weber (Ottenschlag), Koch-Lehrling im Lebens.Resort Ottenschlag, „erkochten“ sich dabei je eine Bronzemedaille. Sie wurden von den Ausbildern Andreas Decker und Küchenchef Franz Grünständl auf den Wettbewerb vorbereitet.



Im Bild von vorne nach hinten, v.l.: Tanja Hahn, Nadja Weber, Stefanie Kolm, Jessica Dolezal, Franz Grünständl, Wolfgang Kiesenebner, Andreas Decker und Daniel Strohmayer.

Foto: Xundheitswelt

### Göpfritz an der Wild (Bezirk Zwettl):

Neueröffnung: „Zum Gärtnermeister“ von Markus Brandeis

Ein großes gärtnerisches Angebot erwartet die Besucher im neuen Gartencenter von Meister Markus Brandeis und seiner Gattin Alexandra (Mitte) in Göpfritz/Wild, Hauptstraße 98. In Kürze soll der modern ausgestattete Betrieb um einen Erlebnis- und Schaugarten erweitert werden.

Zum Schritt in die Selbständigkeit gratulierten WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Vizebürgermeister Werner Scheidl, WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck und Bürgermeister Franz Gressl. (von links)

Foto: NÖN/Fritz Schiller



## WERBE-TIPP

### Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



T 01/523 1831  
E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Horn:

### RIEGL expandiert nach China: Niederlassung in Peking eröffnet

Seit mehreren Jahren werden RIEGL-Laserscanner am chinesischen Markt erfolgreich über die Vertriebspartner Five Star Electronics und Red China Geosystems vertrieben.

Um der steigenden Nachfrage



nach RIEGL-Produkten entsprechen zu können, hat sich RIEGL zur Gründung einer eigenen Vertriebsniederlassung in Peking entschlossen.

Nach RIEGL USA, der Niederlassung in Nordamerika, die heuer ihr bereits 20-jähriges

Bestehen feiern kann, und RIEGL JAPAN, einem 1997 gegründeten Joint-Venture-Unternehmen, zählt RIEGL CHINA nunmehr als jüngstes Mitglied zur internationalen RIEGL-Firmengruppe.

„China ist einer unserer am schnellsten wachsenden Märkte. Die Eröffnung unserer Niederlassung in Peking stellt eine wesentliche Stärkung unserer bestehenden Geschäftsverbindungen dar: Wir können den chinesischen Markt so noch effizienter bearbeiten, und darüber hinaus ist es ein weiterer wichtiger Schritt zum Aufbau der weltweiten RIEGL-Vertriebsstruktur“, so Johannes Riegl jr., RIEGL CMO. „RIEGL CHINA wird unter der Leitung von Nikolaus Studnicka stehen, der bereits seit mehr als 20 Jahren für uns tätig ist. Mit seiner langjährigen Erfah-

rung werden wir die Anforderungen des chinesischen Marktes in bestmöglichster Weise bedienen“, führt er weiter aus.

Im Bild der im Februar von RIEGL vorgestellte „VUX-1“, der weltweit erste LiDAR-Sensor mit Vermessungsqualität für den Ein-



V.l.: Sam Chen, CEO Red China Geosystems, Nikolaus Studnicka, Managing Director RIEGL CHINA, Yanjing Liu, President Five Star Electronics.

Foto: zVg

satz auf unbemannten Luftfahrzeugen. [www.riegl.com](http://www.riegl.com)

► Lesen Sie auch den Artikel auf Seite 7 über den Betriebsbesuch in Horn beim Niederösterreichtag von WKÖ-Präsident Christoph Leitl.



## WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)



### MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
25.04.-27.04.	Marchfeldmesse	Marktgemeinde Strasshof
25.04.-27.04.	Frühling Vital	Arena Nova Wr. Neustadt
26.04.-26.04.	Automeile Amstetten	Fußgängerzone AM
<b>Mai</b>		
24.05.-25.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
<b>Juni</b>		
02.06.-03.06.	WIST neu-Wirtschaftsmesse Stockerau	Sporthalle Alte Au
26.06.-26.06.	Einkaufsnacht Amstetten	Fußgängerzone AM
26.06.-29.06.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
<b>August/Sept.</b>		
15.08.-17.08.	Kunsthandwerkstage	Schallaburg
30.08.-30.08.	Stadtflormarkt Amstetten	Fußgängerzone AM
28.08.-01.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
<b>September</b>		
05.09.-07.09.	50. Wimpassinger Messe	Messegelände Wimpassing

Datum	Messe	Veranstaltungsort
06.09.-07.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
20.09.-21.09.	Kollmitzberger Kirtag	Kollmitzberg
26.09.-27.09.	4. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Zwettl
26.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
27.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
<b>Oktober</b>		
02.10.-03.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
02.10.-04.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
02.10.-05.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
03.10.-05.10.	Kiddysworld - Familienmesse	Messe Tulln
14.10.-16.10.	JOBmania Tour	Arena Nova Wr. Neustadt
17.10.-19.10.	Jagdzeit	Messe Tulln
<b>November</b>		
07.11.-07.11.	BIL 14 - Berufsinfomesse	Polytechn. Schule Hainfeld
08.11.-08.11.	Sport- und Gesundheitstag Korneuburg	Guggenberger Sporthalle

Alle Angaben ohne Gewähr!

## Krems:

Tom Tailor Denim Stores neu in der Stadt



V.l.: Daniela Meier, Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Hagmann, Filialleiterin Taibe Feta, Samanta Sulzer, Firmenchefin Jutta Pemsel, Bürgermeister Reinhard Resch und Ines Mitterlechner. Foto: Johann Lechner

Tailor Denim Stores eröffnete in Krems, Obere Landstraße 4. Auf 160 m<sup>2</sup> finden junge Frauen und Männer sportive und lässige Mode. Das Unternehmen Pemsel bringt nach Kaufstrasse, K1 und Palmers ein weiteres Modegeschäft in die Kremsser Fußgängerzone.

Engagierte und motivierte Mitarbeiter freuen sich auf junge und junggebliebene Kunden. Bürgermeister Reinhard Resch und Thomas Hagmann vom WK-Bezirksstellenausschuss wünschen Firmenchefin Jutta Pemsel und Filialleiterin Taibe Feta viel Erfolg.

## Krems:

Seminar für Lehrlingsausbilder



V.l.: Wolfgang Ziegler, WK-Krems, Susanne Ullrich, Raiffeisenbank, Franziska Futterknecht, IMC FH Krems, Andrea Krones, KPH Wien/Krems, Stephan Pfneisl, ITGA Ingenieurbüro Brunner GmbH, Trainer Johannes Mayer, C+, Karin Streimetweger, Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Isabella Pinkel, Cottage Apotheke KG, Alexander Höfling, Hismark Pet Leo GmbH & Co KG, Klára Vavrickova, Bildungszentrum Währing. Foto: Bst

Lehrlingsausbilder sind das Bindeglied zwischen Unternehmen und Lehrling. Sie müssen einerseits darauf achten, die Interessen des Unternehmens zu wahren und die Lehrlinge zu erfolgreichen Mitarbeitern auszubilden, andererseits müssen sie auch auf die Bedürfnisse des Lehrlings eingehen. Der Austausch mit anderen Personen in der selben Situation ist deshalb umso wertvoller.

Beim Seminar für Lehrlingsausbilder der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft NÖ in der Wirtschaftskammer Krems beschäftigten sich die Teilnehmer mit entwicklungspsychologischen Grundlagen, Umgang mit Verhaltens- und Entwicklungsstörungen und Konfliktbearbeitung.

Unter fachkundiger Anleitung von Trainer Johannes Mayer hatten die Lehrlingsbeauftragten Gelegenheit, sich mit anderen Ausbildern auszutauschen und in Diskussionen und Übungen Situationen zu analysieren, mit denen sie in ihrem Arbeitsalltag konfrontiert sind.

„Wenn Kommunikation nicht funktioniert, ist es hilfreich, genauer hinzusehen, an welcher Stelle sie nicht funktioniert hat. Das fängt schon damit an, dass ich mir selbst die Frage stellen muss, ob ich überhaupt gesagt habe, was ich gemeint habe“, riet Trainer Mayer und gab das Zitat von Lao Tse mit auf den Weg: „Wer Menschen führen will, muss hinter ihnen gehen.“

## Krems:

Glas Salomon ehrte Mitarbeiterin



Cäcilia Rappensperger ist seit 40 Jahren bei der Firma Hans Salomon in Krems, Untere Landstraße 58, beschäftigt. Sie wird im Fachgeschäft für Glas und Porzellan als kompetente Verkäuferin geschätzt. Im Rahmen einer kleinen Feier dankten Firmenchef Rainer Schiffinger sowie die Seniorchefs Walfried Hager und Maria Schiffinger für ihre treue Mitarbeit. WK-Obmann Gottfried Wieland überreichte von der Wirtschaftskammer NÖ die goldene Mitarbeitermedaille. Im Bild v.l.: Rainer Schiffinger, Cäcilia Rappensperger und WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland. Foto: Johann Lechner

## TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

- DO, 17. April**, an der **BH Horn**,  
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02982/9025.
- DI, 15. April**, am **Magistrat Stadt Krems**,  
Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung 02732/801-425.
- FR, 25. April**, an der **BH Zwettl**,  
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**.  
Anmeldung 02822/9025- DW 42241.

### Bau-Sprechstage

**FR, 25. April**, an der **BH Gänserndorf**,  
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,  
von **8 - 13 Uhr**.  
Anmeldung: 02282/9025/  
DW 24203 oder 24204.

**FR, 18. April**, an der **BH Korneuburg**,  
Bankmannring 5, **1. Stock**, Zi. 112,  
von **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02262/9025-  
DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

**FR, 25. April**, an der **BH Gmünd**,  
**Schremser Str. 8**, von **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung 02852/9025- DW 25216,  
25217 bzw. 25218.

**MI, 30. April**, an der **BH Hollabrunn**,  
Mühlgasse 24, **1. Stock**, **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02952/9025-  
DW 27236 oder DW 27235.

jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Gänserndorf:	24. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	6. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	12. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	5. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	13. Mai	(8 - 11 Uhr)
Krems:	7. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	14. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	29. April	(8 - 12 Uhr)
Waidhofen/T:	5. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	6. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt im Internet unter [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Stgm. Eggenburg (Bez. HO)	25. April
Hohenau an der March (Bez. GF)	28. April
Kreutal (Bez. MI)	28. April
Engelhartstetten (Bez. GF)	28. April
Marktgem. Weitersfeld (Bez. HO)	2. Mai

### Obmann-Sprechtag

**In Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung erbitten unter T 02282/2368.

### Gänserndorf:

Maßgeschneiderte Trainings für Unternehmen



WK-Obmann Andreas Hager, Unternehmerin Birgit Streibel und WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger.  
Foto: zVg

Freundlich-kompetent geschulte Mitarbeiter führen zu zufriedenen Kunden. Stilsicheres Auftreten und gepflegte Umgangsformen der Mitarbeiter sind, neben deren Fachwissen, ein wesentlicher Erfolgsindikator.

Style imPuls-Unternehmerin Birgit Streibel bietet maßge-

schneiderte Workshops im Bereich Persönlichkeitsentwicklung. Davon konnten sich bei einer Präsentation im Haus der Wirtschaft WK-Obmann Andreas Hager und WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger überzeugen. Weitere Informationen unter: [www.styleimpuls.at](http://www.styleimpuls.at)

### Sierndorf (Bezirk Korneuburg):

Umleitung wegen Bauarbeiten



Aufgrund von Entwässerungsmaßnahmen und Kanalverlegungsarbeiten kommt es im Bereich der Eisenbahnkreuzung Stockerau Retz der ÖBB mit der L31 in der Gemeinde Sierndorf im Zeitraum vom 1. April bis zum 25. Juli 2014 zu einer örtlich begrenzten Totalsperre für insgesamt 5 Arbeitswochen.

Die Umleitung erfolgt von Sierndorf auf der L30 über Höbersdorf nach Senning, auf der L29 über Hatzenbach und L31 (Bahnstraße) bis zur Baustelle in Sierndorf und retour. Die Umleitung wird ausreichend beschilbert sein!

Foto: Fotolia

## Pulkauer (Bezirk Hollabrunn):

Fleischerei Fischer ehrte Mitarbeiterinnen



V.l.: Angela Fischer, Renate Thor, Harald Fischer, Petra Arnberger, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Sieglinde Fischer und Erich Fischer.

Foto: Bst

Die Fleischerei Fischer ehrte im Rahmen einer Feier zwei langjährige Mitarbeiterinnen: Renate Thor und Petra Arnberger – beide für 25-jährige Betriebszugehörigkeit.

Harald Fischer bedankte sich bei den zwei Jubilarinnen für die Betriebstreue sowie die gegenseitige Wertschätzung und

Unterstützung über all die Jahre. WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky überreichte den Damen Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer NÖ und unterstrich die Auszeichnung mit den Worten: „Ohne kompetente, loyale und freundliche Mitarbeiter kann man kein Unternehmen betreiben.“

## Krems:

Neugründung – Übergabe – Übernahme



V.l.: Direktor Kremser Bank Hansjörg Henneis, Stefan Taglieber (Astoria), Rechtsanwalt Alois Autherith, Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif und WK-Bezirkstellenleiter Herbert Aumüller.

Foto: zVg

Bei einer Unternehmensgründung, Betriebsübergabe oder Firmenübernahme gibt es wichtige Punkte zu berücksichtigen, um keine bösen Überraschungen zu erleben.

Beim Themenabend in der Kremser Bank holten sich potentielle Gründer, Übergeber und Übernehmer Infos aus erster Hand. Eine Expertenrunde – Hansjörg

Henneis (Direktor Kremser Bank), Stefan Taglieber (Astoria Wirtschaftstreuhand-Steuerberatung), Rechtsanwalt Alois Autherith und WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller – gab Tipps zur Wahl der richtigen Rechtsform, Gewerbe- und Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Haftungen und Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

**Autohaus KOLLER-**

**FORD FUHRPARK-Partner jetzt auch in MANNSDORF!**

FORD RANGER  
7,6–10 l/100 km, CO<sub>2</sub>: 199–265 g/km.  
TRANSIT  
6,8–9,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>: 177–255 g/km.  
TRANSIT COSTUM  
6,3–7,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>: 162–197 g/km.  
TRANSIT CONNECT  
4,0–5,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>: 105–129 g/km.  
TRANSIT COURIER  
4,0–5,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>: 105–124 g/km.

Autohaus KOLLER | 2301 Mannsdorf/bei Gr.-Enzersdorf | 02212/2283-19 | [www.autohaus-koller.at](http://www.autohaus-koller.at)

## Hollabrunn: Veranstaltung von Frau in der Wirtschaft: Mein Kunde + Ich

FiW-Bezirksvertreterin Silvia Schuster konnte über 60 Unternehmerinnen beim Infoabend von Frau in der Wirtschaft zum Thema „Wie sieht die Kundenbeziehung in der Zukunft aus?“ begrüßen.

Vortragende Ulrike Gmachl-Fischer ging auf die verschiedensten Formen der Kundenkommunikation unter Einbeziehung der modernen Kommunikationsmittel ein. Die Teilnehmerinnen reflektierten darüber, wie die Schnittstelle zu den Kunden gestaltet werden sollte, um eine langfristige Kundenbindung aufzubauen. Bei der Veranstaltung war auch JW-Vorsitzende Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer mit dabei. Foto: Bst



## Gänserndorf:

Besuch auf der Wohnen & Interieur-Messe



Am 14. März besuchten der Obmann der Bezirksstelle Gänserndorf, Andreas Hager, die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Gänserndorf, Dagmar Förster, und Bezirkstellenleiter Thomas Rosenberger Gänserndorfer Betriebe auf der Wohnen & Interieur-Messe in Wien. Vertreten waren die Firmen: ALLES KÜCHE GmbH, Möbel Weiser GmbH, Thomas Zuna – Alarm- und Sicherheitstechnik, Peterschelka Haustechnik GesmbH und Möbel Karner – Katharina Brier aus Gänserndorf. Alle Vertreter präsentierten ihre ausgezeichneten Produkte und zeigten sich mit dem Messeverlauf zufrieden. „Qualitativ hochwertige Produkte und eine Top-Beratung sind der Schlüssel zum Erfolg“, so der Tenor unserer Aussteller. Foto: Reed Exhibitions Messe Wien/www.christian-husar.com

## Stockerau:

Pool & moore – Der Sommer kann kommen



Rechtzeitig zur Badesaison eröffnete in Stockerau, Eduard Röscher-Straße 69, die Firma Pool & moore GmbH. Die beiden Geschäftsführer Reiner Kreuzwegerer und Stefan Schneps bieten in ihrem Fachgeschäft alles zum Thema Pool: z.B. Pool-Überdachungen, Terrassen-Überdachungen, Pool-Abdeckungen, Beheizung, Reinigung und diverses Zubehör an. Im Bild: VI. Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Andreas Valsky, Stefan Schneps, Reiner Kreuzwegerer, Christine Harmer mit Enkeltochter Sophia und Dietmar Aschenbrenner. Infos: [www.poolandmore.at](http://www.poolandmore.at) Foto: zVg

## Stockerau: Es geht auch anders! – Moderne Streitkultur vorgestellt

Konflikte kosten einem Unternehmen sowohl Gewinn und Umsatz als auch Freude und Motivation. Abhilfe kann eine Wirtschafts-Mediation schaffen. Wirtschafts-Mediationen dienen der außergerichtlichen Klärung und Bereinigung von Differenzen und Konflikten im Wirtschaftsleben.

Die Konfliktparteien werden durch den Mediationsprozess durch ausgebildete Wirtschafts-Mediatoren mit dem Ziel geführt, eine Lösung herbeizuführen, die für alle Beteiligten tragfähig ist und auf einem Konsens beruht.

Die Mediatoren sind:

- neutrale Vermittler
  - zur Verschwiegenheit und Allparteilichkeit verpflichtet
  - und unterliegen geregelten Ausbildungs- und Qualifikationsanforderungen
- [www.wirtschaftsmediation.cc](http://www.wirtschaftsmediation.cc)



**Bild oben:** Die Teilnehmer der Veranstaltung. **Bild rechts:** VI.: WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Elvira Hauska, Bernhard Schäfer, Leopold Buchinger, Claudia Pöschl, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Werner Prey. Fotos: Bst



VI.: Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich, Jungunternehmerin Katrin Moder mit Ehemann Peter, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Notar Werner Killian, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Erik Mikura, Traude Wobornik, Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld und Karl-Heinz Efler.

Foto: zVg

## Korneuburg:

Buchhandlung wird weitergeführt

Nach über 30 Jahren übergab Karl-Heinz Efler die traditionsreiche Buchhandlung in Korneuburg, Stockerauer Straße 31, an seine Mitarbeiterin Katrin Moder.

Umfassendes Service – ein Schwerpunkt wird auch die Kinder- und Jugendliteratur sein – erwartet die Kunden. Sollte ein Artikel nicht vor Ort sein, wird er innerhalb weniger Werkstage da sein. Reiseliteratur, Bildbände, Landkarten – alles da – besonders jetzt vor der beginnenden Reisezeit. Auch im Webshop ist die Bestellung möglich – Abholung im Geschäft!

Mehr Infos: [www.buchhandlungkorneuburg.at](http://www.buchhandlungkorneuburg.at)

# Bezirke

## Bruck/Leitha:

Autofrühling in der Bezirkshauptstadt



Sabine Oppitzhauser und Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger. Foto: BST.

Auch heuer luden die Brucker Kfz-Händler zum Brucker Autofrühling, um Betriebe und Angebot zu präsentieren. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen bot sich den interessierten Kunden die Möglichkeit, sich umfassend über Neuheiten,

aber auch Aktionen am Gebrauchtwagensektor zu informieren.

Auch Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger nutzte die Gelegenheit für einige Betriebsbesuche im Rahmen des Autofrühlings 2014.

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### PREISE & FORMATE / Region Süd

Größe	Format (mm)	sw	2c	4c
1/1 Seite	200 x 260	1.000,-	1.250,-	1.750,-
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	600,-	750,-	1.050,-
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	300,-	375,-	525,-
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64 47 x 128	150,-	180,-	260,-

Alle Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% Mehrwertsteuer!

**NÖ SÜD / Auflage: 34.834 Stück (Stand: 1.10.2013)**

## Mannswörth (Bezirk Wien-Umgebung):

Hotel „Das Reinisch“ holt sich bei Sterne Award 2014 den Landessieg

Professionelle Ausbildung zahlt sich für alle aus: Für den Gast, den Mitarbeiter und für den Unternehmer.

Unter dem Motto „Ausbildung – im Mittelpunkt der Mitarbeiter“ haben der Österreichische Wirtschaftsverlag und die Wirtschaftskammer Österreich die besten sterne-klassifizierten Betriebe Österreichs gekürt. Die Preise wurden im Rahmen der Sterne Award-Gala in den Sälen der Börse Wien überreicht.

Der Sterne Award, der heuer bereits zum vierten Mal vergeben wurde, stand diesmal ganz im Zeichen der Mitarbeiter und ihrer Ausbildung. Die ÖGZ, der Fachverband Hotellerie der Wirtschaftskammer Österreich und die „Hotel der Zukunft“-Partner haben die besten Konzepte ausgewählt. Die Aufregung der Nominierter bei der Gala in der Wiener Börse war groß.

Tolle Leistung für den Gewinner für Niederösterreich: „Das Hotel Reinisch in Mannswörth“.



Hotelchefin Doris Reinisch (4.v.l.) vom „Das Reinisch“ im Kreise aller Sterne-Award-Gewinner.

Foto: fotoevent.at

Hotelchefin Doris Reinisch freut sich über die Auszeichnung sehr: „Eine Säule unseres Konzeptes ist es, jeden Mitarbeiter als Trainer in die tägliche Weiterbildung mit einzubeziehen. Jeder Mitarbeiter ist angehalten, im täglichen Geschäft sein Wissen und Können mit dem Team zu teilen und

dadurch einen laufenden Wissenstausch sicherzustellen. Ein wichtiger Bestandteil der österreichischen Qualitätsbetriebe in der Hotellerie muss die aktive Schulung sein, da nur so gesichert ist, dass auch weiterhin Fachkräfte für diese interessante Branche zur Verfügung stehen.“



## WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben.

Manage Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

<http://wko.at/mobileservices>

## Leobersdorf (Bez. Baden):

Hikade übersiedelt in die Passage Leobersdorf



Die Leobersdorfer Buchhandlung Hikade bezog ihren neuen Standort in der Passage Leobersdorf. Das nun um 40 m<sup>2</sup> größere Geschäft bietet neben einem gut bestückten Buchsortiment auch Geschenkartikel für alle Anlässe.

Auch den beliebten Autorenlesungen blieb das Team um Isolde

Fraß und Robert Stangl (Bildmitte) treu.

Zur Eröffnung fanden sich neben Leobersdorfs Vizebürgermeister Harald Sorger (auf der Leiter) Andreas Kolm (links) und Andreas Marquardt (rechts) von der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Baden ein.

Foto: zVg

## Baden:

„Spirits“ in neuer Location



Am 26. April findet von 10 bis 17 Uhr die „Spirits – die Messe für Körper, Geist und Seele“ in Baden statt. Neuer Veranstaltungsort ist die Halle B in der Waltersdorferstraße 40. Der Eintritt ist frei.

Die Aussteller bieten Informationen und Auskünfte aus den Bereichen Gesundheit, Wohlbefinden und Wellness.

Die Besucher haben die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, Bekanntes aufzufrischen und sich verwöhnen zu lassen.

Auf der Showbühne gibt es interessante Vorträge sowie praktische Tipps aus der gesunden Küche und es werden Aktivitäten zum Mitmachen angeboten.

## Bietergemeinschaften gesucht! - Zusammen leichter öffentliche Aufträge erhalten

Aufträge der öffentlichen Hand sind für die regionale Wirtschaft ein wichtiger Konjunkturfaktor und sichern außerdem auch nachhaltig den Standort **Bezirk Mödling**.

In Gesprächen mit Gemeindevertretern hat sich gezeigt, dass Bürgermeister es als sinnvoll und effizient erachten, regionale Bieter- und Arbeitsgemeinschaften zu bilden. Helfen Sie mit, eine Bieterplattform des Bezirkes Mödling aufzubauen! Daher bitten wir Interessenten,

► uns über bereits bestehende Bietergemeinschafter zu informieren

► oder uns über Ihr Interesse an der Teilnahme an Bietergemeinschaften in Kenntnis zu setzen.

Wir nehmen Sie gerne in unsere Interessentenliste auf.

**Kontakt:** E moedling@wknoe.at oder F 02236/22196-31499



**Lehrlingsexpertin Petra Pinker** bietet in Kooperation mit der Bezirksstelle folgende Seminare an:

### Erfolgstag für Ausbilder & Lehrling

am Mittwoch, dem 16. April 2014,  
von 9 – 14 Uhr  
Kosten: € 99,- zzgl. USt.

**Benehmen: Benimm ist in!  
Richtig auftreten und punkten**  
am Donnerstag, dem 24. April 2014,  
von 9 – 15 Uhr  
Kosten: € 132,- zzgl. USt.

**Wirtschaft: Das kleine Wirtschafts-  
1x1 – Gewinn ist nicht gleich Umsatz**  
am Freitag, dem 25. April 2014,  
von 9 – 15 Uhr  
Kosten: € 132,- zzgl. USt.

**Lehrling Professional Motiviert und erfolgreich im Unternehmen**  
am Montag, dem 19. Mai 2014,  
von 9 – 15 Uhr  
Kosten: € 132,- zzgl. USt.

## WERBE-TIPP

### Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



T 01/523 1831  
E noewi@mediacontacta.at

Informationen und Anmeldung unter: T 02622/22108-32322,  
E wienerneustadt@wknoe.at, W <http://wko.at/noe/wienerneustadt>  
Seminare für Lehrlinge sind bis zu 75% gefördert! [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



**mediacontacta**

## Baden:

„Cube's M2“ – der neue Mode- und Lifestyle-Hotspot



Doris Würfel (Mitte) konnte zur Eröffnung des Cube's M2 die Frau in der Wirtschaft-Baden-Vorsitzende Carmen Jeitler-Cincelli (li.) und Wirtschaftsstadträtin Silvia Eitler begrüßen.

Foto: zVg

„Cube's M2“ – der neue Mode- und Lifestyle-Hotspot eröffnete in der Rathausgasse in Baden.

Seit über elf Jahren führen Doris und Bernhard Würfel das erfolgreiche „Cube's“ in der Frauengasse in Baden – ein Geschäft für außergewöhnliche Geschenkideen und individuelle Dekoration.

Das „Cube's“ hat sich als Badens beliebte Adresse für kreative Geschenkideen und Dekoration

mit persönlicher Note etabliert. Jetzt folgt der Lifestyle-Concept Store mit einem Mix aus Mode, Möbeln und Wohnaccessoires. Das „Cube's M2“ steht für Mode & Musthaves.

„Wenn ich stilvolle und ausgefallene Wohnraumdekoration und Geschenke suche, dann weiß ich, dass ich bei Doris und Bernhard immer das Passende finde. Dass nun auch Mode und Möbel im

unverwechselbaren Cube's-Look angeboten werden, finde ich super“, so Stammkundin Elisabeth Breunlich.

„Auf vielen Reisen und internationalen Messen hat sich das Konzept für das „Cube's M2“ entwickelt, wobei M2 für Mode und Must-Haves steht“, so Bernhard Würfel, der vor seiner Selbständigkeit in der Geschäftsführung einer internationalen Textilkette war.

Der neue Concept-Store bietet eine ungewöhnliche Kombination aus Lifestyle-Mode und Wohnaccessoires zu leistbaren Preisen. Im Sortiment finden sich Textilien, Schuhe, Taschen wie auch Möbel, Lampen und vieles mehr. „Das positive Feedback unserer Kunden hat uns bei der Idee der Neueröffnung sehr bestärkt. Eine Kundin meinte einmal, ihr würden unsere Sachen so gut gefallen, dass sie schon ganz „ver'cube'st“ sei“, erzählt Doris Würfel, die sich als gerierte Dekorateurin und Shopdesignerin auch für die Inszenierung der Ware verantwortlich zeichnet.

Für das neue „Cube's M2“ wurde das aus dem 16. Jahrhundert stammende Haus in der Rathausgasse als Location gewählt. „Das einzigartige Ambiente dort hat uns überzeugt. Wenn man den Laden betritt, fühlt man sich sofort wohl und lässt den Stress des Alltags hinter sich“, so Doris Würfel.

Zur Eröffnungsfeier wurden die Gäste mit Frühstück und Rosenblütensekt von der bekannten Café-Patisserie „Clementine“ verwöhnt.

### MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
25.04.-27.04.	Marchfeldmesse	Marktgemeinde Strasshof
25.04.-27.04.	Frühling Vital	Arena Nova Wr. Neustadt
26.04.-26.04.	Automeile Amstetten	Fußgängerzone AM
<b>Mai</b>		
24.05.-25.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
<b>Juni</b>		
02.06.-03.06.	WIST neu-Wirtschaftsmesse Stockerau	Sporthalle Alte Au
26.06.-26.06.	Einkaufsnacht Amstetten	Fußgängerzone AM
26.06.-29.06.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
<b>August/Sept.</b>		
15.08.-17.08.	Kunsthandwerkstage	Schallaburg
30.08.-30.08.	Stadtflormarkt Amstetten	Fußgängerzone AM
28.08.-01.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
<b>September</b>		
05.09.-07.09.	50. Wimpassinger Messe	Messegelände Wimpassing
06.09.-07.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
20.09.-21.09.	Kollmitzberger Kirtag	Kollmitzberg
26.09.-27.09.	4. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Zwettl

Datum	Messe	Veranstaltungsort
26.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
27.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
<b>Oktober</b>		
02.10.-03.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
02.10.-04.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
02.10.-05.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
03.10.-05.10.	Kiddysworld - Familienmesse	Messe Tulln
14.10.-16.10.	JOBmania Tour	Arena Nova Wr. Neustadt
17.10.-19.10.	Jagdzeit	Messe Tulln
<b>November</b>		
07.11.-07.11.	BIL 14 - Berufsinfomesse	Polytechn. Schule Hainfeld
08.11.-08.11.	Sport- und Gesundheitstag Korneuburg	Guggenberger Sporthalle
27.11.-28.11.	Bildungsmeile - 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Lehrbetriebe im Bezirk Korneuburg

Alle Angaben ohne Gewähr!

Alle Messen unter [wko.at/messen](http://wko.at/messen)

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

**FR, 25. April,** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter  
02236/9025 DW 34238

**FR, 25. April,** an der **BH Neunkirchen**,  
Peisingerstr. 17, 2. Stock;  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02635/9025, DW  
35235 bis 35238

**FR, 16. Mai,** an der **BH Wien Umgebung**,  
**Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4,  
Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter 02243/9025,  
DW 26277 und 26229

**FR, 25. April,** an der **BH Wiener Neustadt**,  
**Ungargasse 33**, 1. Stock, Zi. 1.12,  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02622/9025, DW 41  
239 bis 41 244.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);  
**jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**  
Anmeldungen unter:  
02236/9025, DW 45502;  
F 02236/9025-45510 oder  
E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8 - 12Uhr auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II**,  
**2700 WienerNeustadt, GrazerStraße 52**,  
**T 02622/27856**, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation**, Harald Fischer, T 02742/851/16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Guntramsdorf

15. April

### Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**) statt:

Baden (SVA): 23. April (7 - 12 /13 - 14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: 25. April (8 - 12 /13 - 15 Uhr)  
Hainburg (Stadtgem.): 16. Mai (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: 2. Mai (8 - 12 Uhr)  
Klosterneuburg: 18. April (8 - 12 Uhr)  
Mödling: 28. April (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: 24. April (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Purkersdorf 30. April (8 - 11 Uhr)  
Wr. Neustadt: 22. April (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

### Bau-Sprechstage

**DO, 24. April**, an der **BH Baden**,  
**Schwartzstraße 50**, von **8 - 15.30 Uhr**.  
Anmeldung unter 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 7. Mai**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
**Fischamender Straße 10**,  
von **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02162/9025,  
DW 23230 bzw. 23235

**MI, 30. April** an der **BH Wien-Umgebung**,  
**Außenstelle Gerasdorf**,  
Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**.  
Voranmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26229.

**DO, 24. April**, an der **BH Wien-Umgebung**,  
**Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.  
Voranmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26277 und 26299.

**Investieren Sie in Ihre Ich-AG.**  
**Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.**

**WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)**



## Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

**Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!** Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die **wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz** zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

### Seminar

- ▶ Karriere mit Lehre
- ▶ Lernen Lernen

### Termin

06. Mai 2014	€ 95,-	WK Mödling
03. Juni 2014	€ 120,-	WK Mödling

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
**Nächere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
Rückfragen: Regina Schraick T 01/5330871-13, Karin Streimetzger T 01/5330871-14  
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die Wirtschaftskammer Niederösterreich gefördert  
[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



# Sie möchten auch besucht werden?



Die Wirtschaftskammer Niederösterreich startete eine große Besuchsaktion. Von März bis September 2014 besuchen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WKNÖ 5.000 Mitgliedsbetriebe.



## Melden Sie sich einfach:

**Wirtschaftskammer NÖ**  
Kommunikationsmanagement  
T 02742/851-14101  
F 02742/851-14199  
E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at)  
W [wko.at/noe/besuchsaktion](http://wko.at/noe/besuchsaktion)



## Lichtenwörth (Bezirk Wr. Neustadt):

Neueröffnung Freytag Agrartechnik



V.l.: Bürgermeister Harald Richter, Georg Freytag, Josef Freytag, Johanna Freytag und Florian Freytag.

Foto: zVg

Neuer Standort der Firma Freytag in Lichtenwörth ist in der Gewerbestraße 4, der feierlich am 20. März eröffnet wurde. „Unser Betrieb besteht aus einer markenoffenen Werkstatt für Reparaturen an Land- und Kommunaltechnik, Gartengeräten und Kfz. Und wir bieten Ernteservice vor Ort mit unseren kleinen und großen Servicewagen“, so Georg Freytag. WK-Bezirksstellenleiter Erich Prandler gratulierte zur Eröffnung.

## Wiener Neustadt:

### Kamerasytem G-RIG erobert die Welt



Wolfgang Vogel (li.) und Clemens Fischer sorgen mit ihrem Kamerasytem in der Filmwelt für Aufsehen.

Foto: G-RIG

Ein gyrostabilisiertes Kamerasytem soll die Filmwelt durch Einfachheit und Bedienungsfreundlichkeit revolutionieren.

Der Wiener Neustädter Clemens Fischer, Kameramann und Produzent, und Wolfgang Vogel, Konstrukteur und IT-Spezialist, stellen nach über einem Jahr intensiver Entwicklungsarbeit das neuartige System nun bei der Messe NABSHOW in Las Vegas vor. Bei dem neuartigen Kamera-

system VALOS von G-RIG handelt es sich um ein motorbetriebenes 3-Achsen-System zur Stabilisierung von Filmaufnahmen, welches Aufnahmen aus der Hand wesentlich verbessert.

„Wir wollen den Anfang einer neuen Ära auf dem Gebiet der gyrostabilisierten Kamerasyteme einleiten“, so Clemens Fischer, der hofft, in Las Vegas den Vogel abzuschließen.

Weitere Infos: [www.g-rig.com](http://www.g-rig.com)

## Neunkirchen:

Asmir Dzafic siegte im Bundesfinale



Englischlehrerin Silvia Höchstätter ist stolz auf die Leistung von Asmir Dzafic, der sich in Linz den Bundessieg holte.

Foto: zVg

Asmir Dzafic von der BHAK Neunkirchen holte sich beim Fremdsprachenwettbewerb der berufsbildenden (mittleren und höheren) Schulen und Berufsschulen – Bundesfinale 2014 am LFI in Linz den Sieg.

Über Landeswettbewerbe qualifizierten sich die jeweils besten Redner aus den Bundesländern für das Finale. Geprüft wurden die einzelnen Sprachen Englisch und eine zweite lebende Fremdsprache.

Am zweiten Tag stand der Mehrsprachigkeitstag am Programm, wo die Teilnehmer im Sprachenswitch ihre Kompetenzen in zwei Sprachen unter Beweis stellen mussten.

Im einsprachigen Wettbewerb Englisch – BHS eroberte Asmir Dzafic von der BHAK Neunkirchen den ersten Platz. Dzafic konnte seine interkulturelle Kompetenz beweisen, die er in der Handelsakademie Neunkirchen erworben hat.

## Neunkirchen: Straßenbauarbeiten in Neunkirchen



Foto: imageBROKER/STELLA/BAWA

Voraussichtlich ab 14. April 2014 werden die Arbeiten für das Projekt der Stadterneuerung Neunkirchen „Radfahranlagen an der B17“ in Angriff genommen. Für die Straßenbauarbeiten zwischen Rohrbacherstraße (Mautkreuzung, Apotheke „Zur Madonna“) und Wienerstraße 33 (B17, auf Höhe Einfahrt zu Zoo Daxböck) werden folgende Verkehrsmaßnahmen gesetzt:

- ▶ Verringerung auf eine Fahrspur Richtung Wiener Neustadt

- ▶ Fußgänger werden ab dem Kreuzungsbereich Wiener Straße/Bahnstraße bis zur Mautkreuzung auf die östliche Seite der Wienerstraße gelenkt.
  - ▶ Einfahrverbot von der Eisernen Brücke bzw. Rechtsabbiegeverbot von der Wienerstraße in die Rohrbacherstraße.
- Die Bauzeit beträgt voraussichtlich zwei Monate. Die Stadtgemeinde Neunkirchen ersucht wegen der Beeinträchtigung während dieser Zeit um Verständnis.

## Aspang (Bezirk Neunkirchen):

Roswitha Stangl feierte 5-jähriges Firmenjubiläum



V.l.: Elena Haselbacher, Gabi List, Bürgermeister Hans Auerböck, Roswitha Stangl, Marion Prutti, Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher, Christine Pürer und Stefan Heissenberger.

Foto: zVg

Roswitha Stangl führt seit fünf Jahren als Nachfolgerin von Carlo Wagner ihren Friseurbetrieb in Aspang, Hauptstraße 14. Zu diesem Anlass gratulierten neben Kunden und Freunden von der Wirtschaftskammer NÖ Bezirksinnungsmeister der Friseure Heinrich Bacher und Aspangs Bürgermeister Hans Auerböck.

Zugleich konnten sich die Geschäftsinhaberin und die Gäste über den Erfolg ihres Lehrlings Elena Haselbacher beim Landeslehrlingswettbewerb in St. Pölten freuen. Sie erreichte im 1. Lehrjahr im Herrenwettbewerb den 1. Platz und in der Gesamtwertung Damen und Herren den hervorragenden 3. Platz.

## Bezirk Neunkirchen: „Ehrung, wem Ehre gebührt“



V.l.: LIM-Stv. Dieter Holzer, LIM Reinhold Schulz, Doris Huszar, Michaela Plank-Sackauer, Horst Hofmann und Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher.

Foto: zVg

Am 22. März wurden von der Landesinnung der Friseure in der Sandgrube 13 in Krems mehrere Friseurmeisterinnen und -meister ausgezeichnet.

Für den Bezirk Neunkirchen wurden Doris Huszar aus Willendorf als Jungmeisterin und Michaela Plank-Sackauer aus Ternitz

und Margit Winkler aus Aspang-Markt für 20 Jahre und Horst Hofmann für 40 Jahre Führung ihres Friseursalons geehrt und ausgezeichnet. Dazu gratulierten herzlichst LIM Reinhold Schulz, LIM-Stv. Dieter Holzer und Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher.

## Breitenau (Bezirk Neunkirchen):

Mitarbeiterehrung bei Walter Mauser GmbH



V.l.: Herbert Körner, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Silvia Mayerhofer, Gerhard Zachs, Leopold Schwarz, Martin Mauser und Charlotte Mauser.

Foto: BSt.

Zum Kabarett mit Steinböck und Strobl und ihrem Programm „Tra-la-la“ lud die Firma Walter Mauser GmbH ihre Mitarbeiter ins Steinfeldzentrum Breitenau.

Im Rahmen dieser Veranstaltung überreichte WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter Ehrenurkunden und Medaillen an Leopold Schwarz für 35-jährige Betriebszugehörigkeit und an Gerhard Zachs für 25-jährige Betriebszugehörigkeit bei der Firma Walter Mauser GmbH.

## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;  
zuzügl. 20% MwSt.

## KONKURSE

### Tischlerei-Auktion Online-Auktion

Im Namen und auf Rechnung unseres Auftraggebers versteigern wir unter Zugrundelegung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die kompletten Betriebseinrichtungen eines modernen

### Tischlereibetriebes in Böhlerwerk, NÖ

**Auktionsstart:** ab sofort im Internet möglich

**Auktionsende:** Samstag, 26. 4. 2014, um 10 Uhr

**Besichtigung:** Freitag, 25. 4. 2014, von 9 bis 16 Uhr

**Besichtigungsadresse:** Waidhofner Straße 64, A-3333 Böhlerwerk (NÖ)

**Versteigert werden ca. 300 Positionen, u.a.:**

Kantenleimmaschine HOLZ HER Triton 240 Kompakt, Formatkreissäge MARTIN T71, Dicktenhobelmaschine MARTIN 600, Abreichtenhobelmaschine SCHELLING, Plattenauftreisäge SCHEER Typ SF, Tischfräse PANHANS, Breitbandschleifmaschine OTT-OMEGA 110, Furnier-Plattenpresse LANGZAUNER LZT 90, umfangreiche Elektro-Handwerkzeuge, Materialien u.v.m.

Ausführliche Infos und Bilder zu allen Positionen finden Sie im Internet unter [www.rs-auktionen.at](http://www.rs-auktionen.at)

Roucka & Schuster Betriebsverwertung GmbH, Edelhof 29, A-3350 Stadt Haag  
Tel.: +43 (0) 7434 / 43 029, Fax: +43 (0) 7434 / 43 029-4, E-Mail: office@rs-auktionen.at

### Große Metallbau-Auktion Online-Auktion

Im Namen und auf Rechnung unseres Auftraggebers versteigern wir unter Zugrundelegung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die kompletten Betriebseinrichtungen eines modernen

### Metallbaubetriebes in Wien 11

**Auktionsstart:** ab sofort im Internet möglich

**Auktionsende:** Montag, 28. 4. 2014, 11 Uhr

**Besichtigung:** 26. 4. 2014 von 9 bis 17 Uhr

**Besichtigungsadresse:** Leberstraße 24, A-1110 Wien  
(Siemensgelände)

**Versteigert werden ca. 500 Positionen, u.a.:**

CNC-Abkantpresse TRUMPF TruBend S 320 Bj. 2007; 2 CNC-Abkantpressen HÄMMERLE BM 200-3100; Laserschneidmaschine TRUMPF TruMatic L 3050 Bj. 2006; Laser-Schneide- und Nippelanlage TRUMPF TC-600 L-Bj.99, Industriepressen MÜLLER 100 und 60 t; Fräsmaschinen MAHO 600, Flächenschleifmaschinen, Drahterodiermaschine AGIE, Kleinmaschinen, Ausklinkmaschine BO-SCHERT, sehr gute Werkstatteinrichtungen, Stapler-Regale, Werkzeuge, Schweißmaschinen u.v.m.

Ausführliche Infos und Bilder zu allen Positionen finden Sie im Internet unter [www.rs-auktionen.at](http://www.rs-auktionen.at)

**Roucka & Schuster Betriebsverwertung GmbH,**  
**Edelhof 29, A-3350 Stadt Haag**

Tel.: +43 (0) 7434 / 43 029, Fax: +43 (0) 7434 / 43 029-4,  
E-Mail: office@rs-auktionen.at

## ALARMANLAGEN

### www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

## ANGEBOTE

Biete Lagerflächen für Produkte, Fahrzeuge, Übersiedlungsgut usw. von 5 bis 3.500 m<sup>2</sup> (Laderampe, Stapler vorhanden). Alles sicher und trocken. 0664/416 04 24

## BAUEN & WOHNEN

**Sanitär-Marmor-Großformatplatten** aus Krems. Stein/Glas/Polymer 330 x 125 cm x 3 mm in Pastellfarben € 156,-, In Marmor-Design € 186,-. Plattengewicht nur 15 kg, wasserfest, säurefest ideal zum Überkleben alter Fliesen. Biegbar, gut bearbeitbar, Steintrennscheibe schneidbar [www.pastnerit.at](http://www.pastnerit.at), 02732/766 60

**Schwimmbeckenwasser** ohne Chlor mit mineralischem Direkt-Sauerstoff-Granulat einfach einstreuen. OXY aus Krems! Ungiftig auch im Teich und Trinkwasser. 5 kg € 43,-, 10 kg € 79,- [www.poolprofi.at](http://www.poolprofi.at) Krems, Gewerbeparkstr. 5, 02732/766 60

## GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG!** KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)

Hallen-, Betriebs- und Objektbau in Stahl, Leimholz und Beton - schlüsselfertig, Schandl & Co GmbH [www.schndl-co.at](http://www.schndl-co.at), 02842/204 88

**Massage- & Berufsausbildungen**, Kurse, Seminare. Gesundheitsschule Hildegard von Bingen [www.bingen.at](http://www.bingen.at) Vermietung von Räumen in Gesundheitspraxis, 1070 Wien, Tel. 0676/625 46 29, Mitarbeiter gesucht.

**Stahlrundhallen** auf Ihre Bedürfnisse individuell geplant! Ideal als Lager, Garage, Büro, Stallung, Maschinenhalle und Flugzeug- oder Bootshalle! [martin.pucher@wavesteele.at](mailto:martin.pucher@wavesteele.at), 0664/887 270 88, [www.wavesteele.at](http://www.wavesteele.at)

### Zukunftsträchtiger Markt

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Verändern Sie sich jetzt: Zukunftsträchtigen Markt - Badrenovierungen für Senioren. [www.viterma-franchise.com](http://www.viterma-franchise.com)

Sonderthema „Nutzfahrzeuge“ am 2. Mai 2014  
in der NÖ Wirtschaft!  
Anzeigenschluss: 24. April 2014  
Tel. 01/523 18 31, Fr. Wrba  
Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:office@viterma-franchise.com)

## GESCHÄFTSLOKALE

Biete sehr schönes Gastro-Lokal in frequentierter Lage im Waldviertel (Zwettl). Alles vorhanden und neuwertig. Sofort zu eröffnen! 0664/416 04 24

Geschäftslokal im Zentrum Langenlois ca. 65 m<sup>2</sup> ab sofort. (Textil, Kosmetik od. Büro), Tel. 0664/146 27 68

## INTERNET

.EU-Domains jetzt nur € 4,90  
[www.domaintechnik.at](http://www.domaintechnik.at)

Onlineshop gründen oder modernisieren. [www.mietonlineshop.at](http://www.mietonlineshop.at)

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

**Suche LKW's und Lieferwagen**, Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

**CITROEN Jumper, L4H2, EZ 8/2012, weiß, 150 PS, 34.000 km, NEUZUSTAND**, kein Winter, neues Service, Laderaum verkleidet. 16.300,- netto. 0676/744 65 07, werbung@erhart.biz



## STELLENANGEBOTE

Fleißige und engagierte Verkäufer (m/w) für Immobilien gesucht. Auch Quereinsteiger. [www.Mehr-verdienen.at](http://www.Mehr-verdienen.at) 0664/382 91 18

Expansion - Chance - Angebot [www.sofort-nebenjob.at](http://www.sofort-nebenjob.at)

## VERKAUFE

**Gebrauchte Betonfertigteilhalle** ca. 20 x 40 m (auch ca. 20 x 28 m möglich), Satteldach, DN 5°; als Produktions- oder Lagerhalle verwendbar; **gebrauchte Betonfertigteilhalle** ca. 13 x 60 m (Flachdach- oder Pultdachausführung); **gebrauchte Stahlkonstruktion** ca. 37,50 x 60 m freitragend, DN 18°; Concreta HandelsgmbH., Tel. 0664/612 34 56, E-Mail: [office@concreta.at](mailto:office@concreta.at); weitere Angebote auf [www.concreta.at](http://www.concreta.at)

# Buntgemischt

## „Tut gut“-Wanderwege für die ganze Familie

**Das Wegenetz der „Tut gut“-Wanderwege in Niederösterreich umfasst mittlerweile 35 verschiedene Wanderrouten mit familiengerechter Streckenführung und genauen Routenbeschreibungen für Spaziergänge bis hin zu Tagestouren.**

Im Vorjahr sind neue Wanderwege in der Marktgemeinde Grafenegg, im Wallfahrtsort Maria Steinparz, in der Gemeinde Sulz und in der Marktgemeinde Mauerbach dazugekommen. Entlang der Wege kann man Interessantes zu Themen wie Bewegung oder Entspannung sowie über Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge erfahren.

**„Wandern und Gewinnen“:** Einfach bei der Einstiegstafel die gestellte Frage beantworten und die Antwort auf dem Sammelpass mit dem Ort eintragen. Als Alternative kann man beim jeweiligen Wanderwirten einen Stempel mit einem Symbol auf dem Sammelpass stempeln lassen. Der Sammelpass steht auch zum Download auf der Homepage [www.noetutgut.at](http://www.noetutgut.at) zur Verfügung.

**Die „Tut gut“-Wanderkarten mit genauer Routenbeschreibung können bei der Hotline 02742/226 55, auf [www.noetutgut.at](http://www.noetutgut.at) und unter [office@noetutgut.at](mailto:office@noetutgut.at) bestellt werden.**



V.l.: LH-Stv. Wolfgang Sobotka, Christa Kummer und Bgm. Anton Pfeifer bei der Eröffnung des neuen „Tut gut“-Wanderweges in Grafenegg.

## Wein- und Trauben-Welt

Ab 22. April lädt die neue WEIN- und TRAUBEN-Welt **Poysdorf** zur interaktiven **Entdeckungsreise durch die Weinstadt**. Besucher können dem Mythos Traube nachspüren, die Kundschafter die Galerie erkunden, das Entstehen der Weinstadt verfolgen und im Freigelände Blicke in die Keller tun. Kinder dürfen sich auf unterhaltsame Spielstationen und eigene Kinderprogramme freuen.

[www.vinoversum.at](http://www.vinoversum.at)



## Megazoo unterstützt Tierschutzhause

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Tierschutzhause in Vösendorf (WT) sponsert Megazoo die neue Sendung „**Tier sucht Freund**“ auf W 24. Weiters soll es im Megazoo in Brunn/Geb. einen Aushang mit zu vermittelnden Tieren sowie einen Erstausstattungsrabatt für jeden geben, der ein Tier vom WTV holt. Megazoo unterstützt das Tierschutzhause auch mit Futter und Zubehör. V.l. Megazoo-Gf. Thomas Ptok, Monika Pfeffer (WT). [www.megazoo.at](http://www.megazoo.at), [www.wr-tierschutzverein.org](http://www.wr-tierschutzverein.org)



## Der Vogelhändler

Das „**MusikTheater Frühling Kilb**“ ist ein neues, innovatives Kulturfestival. Den Auftakt macht die Operette „Der Vogelhändler“ mit ihrer hinreißenden Musik und Hits wie „Schenkt man sich Rosen in Tirol“. Veranstaltungsort: k4 Kilb, Marktplatz 4 in Kilb. Spieltermine: 25., 26. und 27. April 2014, 2. Mai 2014. Beginn jeweils 19:30 Uhr. Infos und Karten unter [www.musiktheaterfruehling.at](http://www.musiktheaterfruehling.at)



## Neuer Firmenlauf „Vision-Run“: „Laufend“ für Gesundheitsvorsorge

Der „Vision Run“ am 4. September in St. Pölten will das Bewusstsein für persönliche und betriebliche Gesundheitsvorsorge schärfen. Rund um die NV-Arena und den Ratzersdorfer See ist die Streckenlänge von 5,1 km in 3er-Teams zu bewältigen – perfekt für Einsteiger, Spaß garantiert! Nutzen Sie den „Vision Run“ für Ihre Unternehmenskommunikation und werden Sie Sponsoringpartner! Weitere Infos und Kontakt unter [www.visionrun.at](http://www.visionrun.at)

## GEWINNSPIEL

### 3 Leobersdorfer Brückenlauf-Packages gewinnen!

**Der Leobersdorfer Brückenlauf, einer der größten 10 km-Lauf-Events in NÖ, geht am 1. Mai in die nächste Runde.** Leobersdorf im Süden Wiens wird traditionell am „Tag der Arbeit“ zum Lauf-Mekka: Von den ganz Kleinen, die die Strecke von 400 Meter laufend bewältigen, bis zu den „Brückenläufern“, die einen ansprechenden, 10 km langen Parcours über 8 Brücken in Angriff nehmen, ist für jeden etwas dabei. Über 1.800 Läufer werden



heuer erwartet. Mehr Informationen und Anmeldung jetzt auf [www.brueckenlauf.at](http://www.brueckenlauf.at)



**Gewinnspiel:** Wir verlosen 3 Brückenlauf-Pakete, bestehend aus Stirnlampe, Duschtuch und Läufer-Kompressionsstutzen. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Brückenlauf“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 18. April 2014. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!